

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | April 2019



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Ausschuss .....	3
Kontaktaten .....	4
Einfahrt in das Gadertal .....	5
Wasserspeicher für St. Martin, den Markt und Heilig-Kreuz .....	6
Pegelmessstation an der Gader .....	8
Schätzgutachten ETG Stefansdorf .....	9
Öffentliche Bauarbeiten werden teils wieder aufgenommen ..	10
Informationsveranstaltung zur Einfahrt in das Gadertal .....	10
Holzmarkt .....	10
Ostermarkt 2019 .....	11
Dorfreinigung .....	11
Sammlung von Strauchschnitt .....	11
Temperaturen und Niederschläge .....	12
Baukonzessionen .....	12
Geburten, Todesfälle .....	13
Jugendbeirat St. Lorenzen .....	13

## Dorfleben und Vereine

Gespräch .....	14
Jahreshauptversammlung der FF Stefansdorf .....	16
Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie .....	18
Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde .....	19
Gaudi-Biathlon Mission „Titelverteidigung“ geglückt .....	20
Carolins Erfolg bei „Prima la musica“ .....	21
Frühjahrskonzert der Musikkapelle .....	21
Jahreshauptversammlung Jagdrevier St. Lorenzen .....	22
Elki .....	22
20 Jahre Frauensingkreis St. Lorenzen .....	23
Verteilung von Bienenweidesamen .....	24
Bergseite Rodelrennen .....	25
Mini Tag alm.winter .....	26
Traditionelle AVS Nostalgieskitour in Ulten .....	27
Repair Café .....	28
INSO Haus .....	29
Einsätze FF St. Lorenzen .....	30

## Sport

Hornschlitten Europacup 2019 .....	31
Judo .....	32
Projekt „Kinder in Bewegung“ .....	34

## Kleinanzeiger .....

34

## Veranstaltungen .....

35

## Kinderseite und Rätsel .....

Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenzen.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

**Titelfoto:** Stefansdorf am Fuße des Kronplatzes  
von Heidrun Hellweger

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,  
erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 20.04.2019.**

## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Schon öfters wurde an dieser Stelle das Thema "Sauberes Dorf" angesprochen. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die Gemeindeverwalter können dieses Thema nicht alleine bearbeiten. Es braucht die Hilfe jedes Einzelnen.

Deshalb möchte ich die Gelegenheit heute nutzen, mich bei all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, welche die Patenschaft für eine Wertstoffinsel übernommen haben und dort immer wieder nach dem Rechten sehen.

Ein großer Dank gilt auch jenen, welche bei ihren Spaziergängen achtlos weggeworfene Papiertaschentücher, leere Getränkedosen und anderen Müll einsammeln. Ich kenne einige davon. Für ein "Sauberes Dorf" ist die ganze Dorfgemeinschaft verantwortlich, jeder in seinem Umfeld und nach seinen Möglichkeiten.

Deshalb ist es wichtig, dass jeder von uns Mitbürgerinnen und Mitbürger anspricht, wenn diese die Hinterlassenschaften ihres Hundes nicht einsammeln oder einfach nur beim Wegwerfen irgendeines Gegenstandes beobachtet werden.

Erinnern möchte ich an dieser Stelle an die diesjährige Dorfreinigung, welche am Samstag den 13. April stattfindet. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle. Nach dem Aufräumen sind alle Helferinnen und Helfer zu einem Grillfest in die Feuerwehrhalle eingeladen.

*Alois Pallua*

*Ihr Vizebürgermeister*



## Vom Gemeindevorschuss

Im abgelaufenen Monat befasste sich der Gemeindevorschuss mit der Vergabe von verschiedenen öffentlichen Arbeiten und von verschiedenen außerordentlichen Beiträgen. Auch befasste sich der Gemeindevorschuss mit den Angeboten zur Betreuung der Kinder in den Sommermonaten und mit der Vergabe von außerordentlichen Beiträgen. Festgelegt wurde auch der Tarif für das Tagesticket am Parkplatz Ost. Ausbezahlt wurde auch der Anteil der Gemeinde an den Kosten des Hauspflegedienstes.

### Erneuerung der Brandmeldeanlage im Kindergarten und in der Grundschule

Der Gemeindevorschuss hatte den Techniker Robert Prossliner aus Bozen mit der Erstellung eines Projektes zur Erneuerung und Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kindergarten und der Grundschule in St. Lorenzen beauftragt. Das Projekt wurde mittlerweile vorgelegt und sieht Ausgaben von insgesamt 225.414,62 Euro vor, technische Spesen und Mehrwertsteuer eingeschlossen. Der Gemeindevorschuss beschloss die Genehmigung des Projektes und die Ausschreibung der Arbeiten. Die Arbeiten wurden der Elektro R.B.I. OHG aus dem Ahrntal mit einem Preisabschlag von 12,10% auf den Ausschreibebetrag zugewiesen. Der Zuschlagsbetrag beläuft sich daher auf 131.686,86 Euro zuzügl. MwSt. Die Arbeiten werden während der Sommerferien durchgeführt.

### Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf

Wie berichtet beschloss der Gemeindevorschuss die Ausschreibung des Projektes zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf. Zur Ausschreibung, welche Baukosten von 438.000,00 Euro zuzügl. MwSt. vorsah, wurden insgesamt acht Firmen eingeladen. Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Alpenbau GmbH aus Terenten mit einem Abschlag von 9,57% auf den Ausschreibebetrag.

Der Gemeindevorschuss erteilte den Zuschlag an das genannte Unternehmen zum Betrag von 396.514,05 Euro zuzügl. MwSt.

### Sommerbetreuung 2019

In den Sommermonaten 2019 wird wiederum ein Sommerkindergarten

angeboten, welcher im Zeitraum vom 01.07.2019 bis zum 02.08.2019 durchgeführt wird. Der Beitrag zu Lasten der Eltern beträgt für den Zeitraum von 5 Wochen 55,00 Euro und für den Zeitraum von 3 Wochen 35,00 Euro zuzüglich 3,00 Euro für das Mittagessen pro Tag.

Auch für die Kinder im Schulalter wird eine Sommerbetreuung angeboten. Diese findet über die Sozialgenossenschaft Somnias statt. Der Zeitraum in St. Lorenzen läuft vom 01.07.2019 bis zum 23.08.2019 und für Stefansdorf vom 01.07.2019 bis zum 30.08.2019.

### Kosten des Hauspflegedienstes 2018

Im Jahr 2018 wurden in der Gemeinde St. Lorenzen insgesamt mehr als 4.000 Stunden an Betreuungsdiensten des Hauspflegedienstes und ca. 2.740 zugestellte Essen auf Rädern in Anspruch genommen. Gemäß Aufteilungsschlüssel übernimmt die Hälfte der Kosten das Land, 30% werden von den Nutzern getragen und 15% von den Gemeinden.

Der Gemeindevorschuss beschloss die Auszahlung des Betrages von 38.484,00 Euro an die Bezirksgemeinschaft Pustertal als Spesenbeitrag der Gemeinde für den genannten Dienst.

### Vergabe von außerordentlichen Beiträgen

Der Gemeindevorschuss genehmigte die Auszahlung der nachstehend angeführten Beiträge, welche im Haushalt der Gemeinde vorgesehen waren und nachdem die saldierten Rechnungen zusammen mit dem Ansuchen um Auszahlung vorgelegt wurden:

Pfarrei Onach für die Restaurierung der Männerfahne	Euro 2.000,00
Bauernkapelle Onach für den Ankauf von Instrumenten und Trachten	Euro 10.000,00
FF Stefansdorf für den Erwerb eines PKW-Anhängers	Euro 3.000,00

### Tagestickets am Parkplatz Ost

Nachdem von verschiedenen Seiten der Wunsch an die Gemeindeverwaltung herangetragen wurde, am Parkplatz Ost auch die Möglichkeit zu eröffnen, ein Tagesticket zu erwerben, beschloss der Gemeindevorschuss den Ankauf eines eigenen Parkautomaten. Dieser wurde zwischenzeitlich aufgestellt und wurde nunmehr auch mit der notwendigen Software versehen. Der Gemeindevorschuss legte den Tarif für die Tagestickets mit 2,00 Euro fest.

et

### Schließung der Gemeindeämter

Am Freitag, den **26. April 2019** bleiben die Gemeindeämter ganztägig geschlossen.

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Öffnungszeiten Bauhof:</b>	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b> Tel. 331 5746332
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b> 11:00 – 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b> 08:00 – 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b> 17:30 – 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b> 08:00 – 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b> und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Rudolf Dantone:</b> Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Alois Pallua:</b> Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b> Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu	<b>Heidrun Hellweger:</b> Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669	

## Gadertaler Einfahrt: Vertrag unterzeichnet – Baubeginn im April

Am 1. März wurde der Bauvertrag unterzeichnet, die Vorbereitung der Arbeiten läuft seitdem, Baubeginn ist im April.

"Heute ist ein besonderer Tag für das Gadertal, denn die neue Einfahrt wird nun konkret", unterstrich Tiefbaulandesrat Daniel Alfreider bei der Unterzeichnung des Vertrags für den Bau der neuen Einfahrt ins Gadertal am 1. März in Pflaurenz in der Gemeinde St. Lorenzen. "Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschen, dem wir entsprechen wollen, indem wir die geeignete Verkehrsinfrastruktur bauen – die neue Einfahrt ist Teil der Vorhaben des Landes, den Verkehr im **Pustertal** und **Gadertal** sicherer und flüssiger zu gestalten sowie die **Lebensqualität** in den Orten zu erhöhen", sagte der Landesrat.

"Für die Gemeinde St. Lorenzen ist das Projekt von größter Bedeutung, vor allem wenn wir an die vielen **Staus** denken und die mehr als 6.000 Autos und LKW's, die täglich in Pflaurenz unterwegs sind", sagte **Martin Ausserdorfer**, Bürgermeister von St. Lorenzen. "Hier löst die künftige direkte Einmündung der Gadertaler Straße in die Pustertaler Straße wohl nicht



*Bürgermeister Martin Ausserdorfer, STRABAG Bevollmächtigte Marina Humitsch, Landesrat Daniel Alfreider, Abteilungsdirektor Valentino Pagani bei der Vertragsunterzeichnung*

nur das Problem von Pflaurenz, sondern sorgt auch für weniger **Verkehr** für den Markt, **St. Martin** und die Gemeindestraße zwischen **Ehrenburg** und **Montal**", betonte Ausserdorfer. Auch **Albert Palfrader**, Bürgermeister der Gemeinde **Enneberg** verwies

stellvertretend für die Bürgermeister des Gadertals auf die Wichtigkeit des Bauvorhabens.

Es sei eine Ehre dieses Projekt, das eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte im Pustertal für effizienten und nachhaltigen Verkehr sei,



*Sie stehen geschlossen hinter dem Projekt: Bürgermeister Christian Gartner, Senator Dieter Steger, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Wegbereiter Altbürgermeister Helmut Gräber, Landesrat Daniel Alfreider, Bürgermeister Giorgio Costabiei, Bürgermeister Giacomo Frenademetz, Bürgermeister Albert Palfreider und Bürgermeister Angel Miribung*

gemeinsam umzusetzen, wobei Augenmerk auf Anliegen der Bürger, **Qualität**, Arbeitssicherheit und **Umweltauflagen** gelegt werde, sagte die Direktionsleiterin der Baufirma Strabag AG **Marina Humitsch** in Vertretung der Bietergemeinschaft Strabag AG, Alpenbau GmbH, Moser & CO. GmbH und Geobau GmbH. Auf der Baustelle würden 100 **Arbeiter** im Einsatz sein, so Humitsch.

Angefangen wird mit den Arbeiten auf der Pustertaler Staatsstraße und dann wird das Gelände an den Tunnelportalen vorbereitet. Die Arbeiten können laut Tiefbauabteilungsdirektor **Valentino Pagani** im April beginnen und sollen im Herbst 2021 beendet sein.

Die neue Einfahrt in das Gadertal mit Tunnel Pflaurenz beginnt im Bereich der Abzweigung Gewerbegebiet Aue und endet bei der Anbindung an die

Pustertalerstraße (SS 49). Ab der Kurve am **Kniepass** wird die Pustertaler Staatsstraße auf gleicher Trasse an die **Mindestradien** angepasst. Die Einfahrt ins Gadertal wird etwa 400 Meter vor dem **Sonnenburg-Tunnel** gebaut, und zwar mit Aus- und Einfahrtsrampen hinter einem Geländerücken. Sie wird an die Pustertalerstraße über einen planfreien **Knoten** angeschlossen. Die Zufahrt überquert den Kniepass-Stausee, dann den **Klosterwald** bis hinter die Eisenbahnlinie mit einer 140 Meter langen **Brücke** und mündet in den 990 Meter langen **Tunnel** Richtung Gadertal. Der Tunnel (mit Fluchtstollen) unterquert den **Pflaurenz Kopf** und die Straßentrasse und schließt dann südlich mit einer **T-Kreuzung** an die bestehende Gadertaler Straße und die Zufahrt zur Kläranlage an. Die Hälfte des Tunnels liegt in

feligem Bereich und wird durch **Sprengung** vorgetrieben, im Gelände mit Lockermaterial erfolgt der Vortrieb mit der **Bohrmaschine**. "Von den rund 200.000 Kubikmeter **Aushubmaterial**, wird die Hälfte wieder für die Infrastruktur genutzt", sagt Pagani. Das restliche Material, rund 90.000m<sup>3</sup>, können über ein von der Gemeinde genehmigtes Auffüllprojekt in Runggen abgelagert werden. Dadurch werden die Materialtransporte außerhalb der Bauflächen auf ein Minimum reduziert.

Gespräche wurden auch zur Errichtung einer direkten Brücke in die Aue geführt. Hier gilt es als Grundvoraussetzung die Grundverfügbarkeit mit Hr. Moser Franz zu regeln.

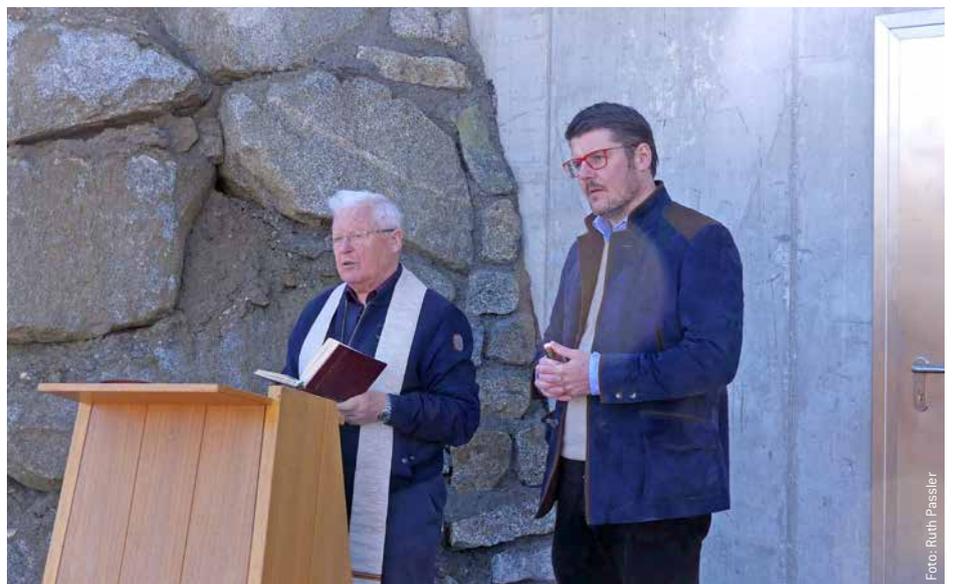
Lpa / hh

## Neuer Wasserspeicher für Teile von St. Martin, den Markt und Heilig-Kreuz

*Wasserdruck wurde erhöht, Vorteil für Haushalte und vor allem für Zivilschutz.*

Der neue Wasserspeicher wurde in St. Martin oberhalb des Auslugerhofes auf 892 m ü.M. errichtet. Er wird von den bestehenden Speichern in Stefansdorf und Moos gemeinsam gespeist. Das Wasser gelangt mit einem Druck von 8-10 bar zu den Abnehmern. Somit bietet er ausreichend Wasserdruck.

Der Speicher wurde als Rundbehälter mit einem Durchmesser von 13 m und einer maximalen Füllhöhe von 5,5 m realisiert. Insgesamt können im Speicher 730m<sup>3</sup> Trink- und Löschwasser gefasst werden. Der Baubeginn für den Speicher war am 2. Mai 2018, die Arbeiten wurden im Herbst abgeschlossen. Die Inbetriebnahme erfolgte am 28. Februar



*Anschließend an die Begrüßung und technische Erklärung durch den Bürgermeister segnete Pfarrer Fanz König den Wasserspeicher.*

im Zuge einer Segnung durch Pfarrer Franz König.

Insgesamt wurden etwa 2.500 m an Trinkwasser, Strom und Glasfaserleitungen im Zuge des Bauauftrages verlegt, 350 m<sup>3</sup> Beton und etwa 25 Tonnen Stahl verbaut. Im Laufe des Frühjahrs werden noch die Straße in der Laimgrube asphaltiert und Straßenlampen mit Bewegungsmelder montiert.

#### **Problem bei Inbetriebnahme:**

Die Inbetriebnahme des Speichers wurde deshalb hinausgezögert, da man sich zuerst vergewissern musste, dass alle Haushalte einen Druckreduzierer installiert haben. Im Zuge der Inbetriebnahme stellte man fest, dass dies bis auf eine Hand voll Ausnahmen überall bestens geklappt hat. Die Schäden hielten sich somit in Grenzen.

Bedauerlicherweise kam es dann noch zu zwei weiteren Zwischenfällen. Bei der Wasserleitung im Angerweg war eine Dichtung gebrochen. Dort trat dermaßen viel Wasser aus, dass es beim Schacht herauskam. Aufmerksame Anwohner haben uns am Folgetag darauf hingewiesen, so dass der Schaden behoben werden konnte. An dieser Stelle gilt unseren Gemeindarbeitern sowie den Unternehmen Huber & Feichter und Huber

Company ein großes Dankeschön für die Mühen, das Problem trotz gefrorenem Boden und widriger Umstände zu beheben.

Bedauerlicherweise stieg der Wasserpegel im neuen Speicher in St. Martin nun immer noch nicht an. Also musste die Suche nach dem zweiten Leck weitergehen. Mit dem Ausschussverfahren wurde die Wasserleitung Schritt für Schritt abgesperrt, um das Leck zu orten. Dazu wurde beispielsweise an der Gemeindegrenze Wasser von Bruneck nach St. Lorenzen geleitet, um Teilstücke auszugrenzen. Zum Abschluss konnte man feststellen, dass das Leck beim Telekomgebäude gegenüber in der Leitung war. Nachdem dieses repariert war, füllte sich der Speicher wieder und seitdem läuft alles einwandfrei. Ein Dank gilt Norbert Kosta für die technische Hilfeleistung.

#### **Zukünftige Lösung:**

Die Wasserversorgung darf zukünftig kein Gemeindethema sein, sondern muss übergemeindlich gesehen werden. Aus diesem Grund war es richtig, bereits in der Vergangenheit die Wasserleitungen an der Gemeindegrenze zu Bruneck zusammenzuhängen. Beim vergangenen Ereignisfall hat man die Notwendigkeit gesehen. Dementsprechend wird die



*Gemeindearbeiter Bruno Golser und Installateur Dominik Huber scheuten keine Mühen bei der Reparatur des Bruches im Angerweg.*

Gemeindeverwaltung mittelfristig in Wasserversorgung von St. Lorenzen mit Fraktionen mit jener von Montal inkl. Moarbach zusammenhängen. Damit kann langfristig die bestmögliche Versorgungssicherheit garantiert werden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



*Die Nachbarschaft, Vertreter der Baufirmen, vom Planungsbüro und des Gemeinderates waren zur Inbetriebnahme gekommen.*

# Pegelmessstation an der Gader

*In der Aue wird die Messstelle zur Erfassung der Wasserstände und der Wasserführung der Gader saniert und ausgebaut.*

In den zwanziger Jahren vom Wassermagistrat Venedig installiert, wird dieser Pegel nun von der Agentur für Bevölkerungsschutz betrieben und benötigt dringende außerordentliche Wartungsarbeiten, damit einerseits die Zuverlässigkeit der Messungen gewährleistet bleibt und andererseits die Strukturen und Messeinrichtungen den gültigen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden.

Die Beobachtung liefert entsprechende wertvolle Daten für die Raumplanung, die Wasserwirtschaft, die Vorhersage und das Management von Hochwasserereignissen und Wasserknappheitssituationen sowohl auf

lokaler Ebene als auch auf südtiroler Ebene. Gerade die Unwetter von Ende Oktober 2018 haben die Notwendigkeit aufgezeigt.

## Das Projekt:

Das Projekt besteht aus zwei Bauabschnitten und sieht folgende Bauarbeiten und Maßnahmen vor:

1. Uferverbauungs- und Gründungsarbeiten an der Messstelle;
2. Abriss und Neubau ohne Pfeiler vom Fußgänger- und Fahrradsteg „Lahner Brücke“;
3. Neuverlegung der Infrastrukturen nach und vom Gewerbegebiet „Aue“;

4. ein Pegelhaus mit Magazin für die Unterbringung von Ausrüstungen und Messgeräten;
5. redundante Messeinrichtungen neuester Generation für die Erfassung vom Pegelstand und für die Echtzeit-Datenübertragung;
6. Maschinenrichtlinien und Arbeitsschutzgesetz konforme hydrometrische Seilkrananlage
7. zur Messung der Wasserführungen;
8. innovative Messeinrichtungen für die Bestimmung von Schwebstoff- und Geschiebefrachten.

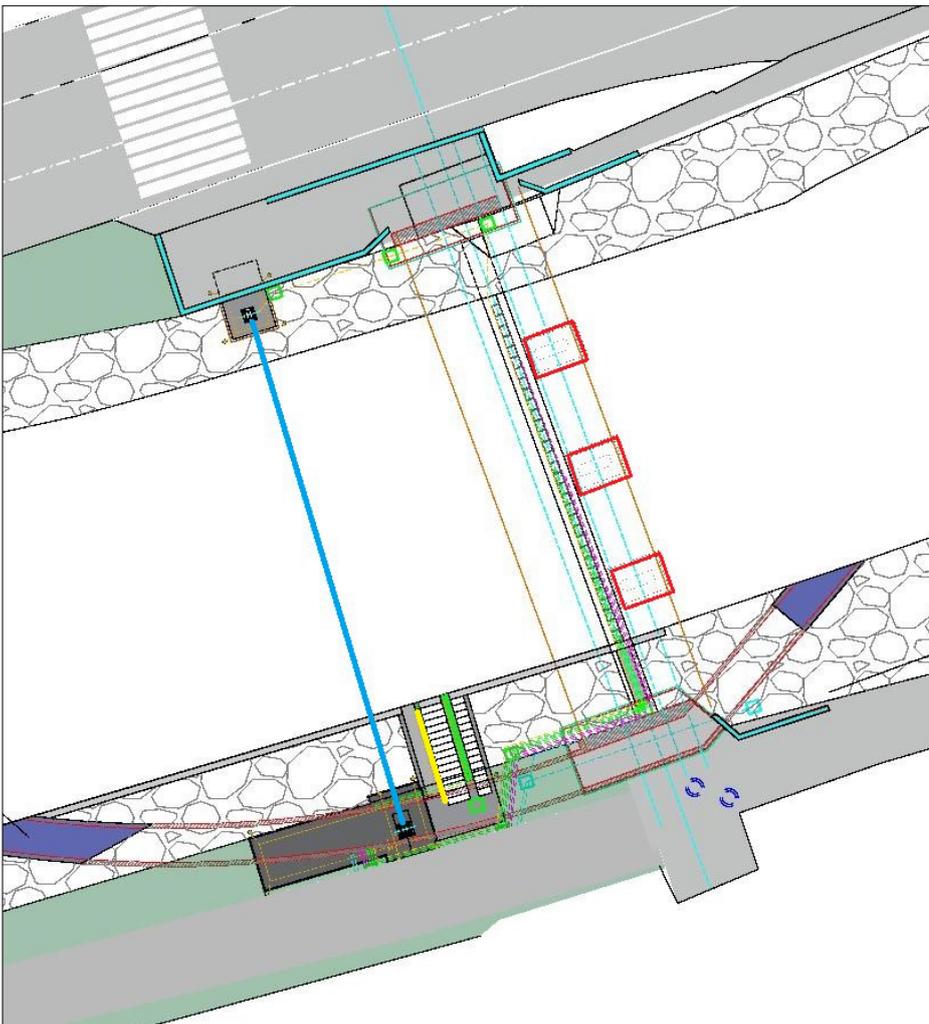
## Hydrobiologie und Architektur

Der Schutz des Ökosystems und die Durchgängigkeit des Gewässers wurden, wie vom Wassernutzungsplan vorgesehen, in Planungsphase und in Bauphase berücksichtigt. Konkret wurden Baustellenorganisation, die Planung der Uferverbauung und der Messschwelle, sowie die Bauphasen so ausgerichtet, dass die bestandsbildenden Fischarten geschützt werden. Die neue Pegelstation besteht aus einer Kabine mit Magazin, in denen die elektromechanischen Einrichtungen, die Steuerungsanlagen und die Datenübertragungssysteme untergebracht sind sowie die Antriebseinheit der Seilkrananlage.

Architektur und Funktionalität der Struktur wurden mit besonderer Aufmerksamkeit geplant, um sie in das bestehende Landschaftsbild einzufügen.

Die gewählte modulare Bauweise, w\_box genannt, erlaubt, je nach technischen Anforderungen, die notwendigen Erweiterungen.

In der Nähe der Pegelmessstelle wird auch ein Info-Point eingerichtet, um die Einwohner über die Flussüberwachung zu informieren.



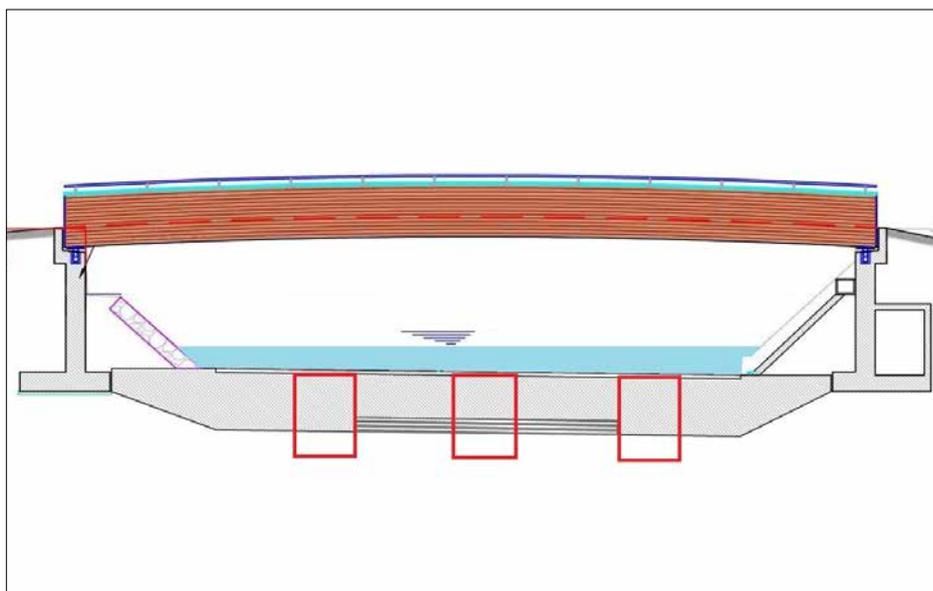
Die neue Pegelmessstation entlang der Gader

### Gefahrenzonenplan

Mit der Durchführung der Arbeiten kann in einem zweiten Moment auch der Gefahrenzonenplan in der Aue rückgestuft werden. Mit der zusätzlichen Erhöhung des bestehenden Erdwalls im Biotop der Aue kann im kommenden Jahr auch der Gefahrenzonenplan für Pflauren rückgestuft werden. Die Durchführung dieser Arbeit wurde seitens der Gemeinde bei der Agentur für Bevölkerungsschutz massiv forciert, weil die Notwendigkeit absolut gegeben war.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister  
Sandro Gius*

*Agentur für Bevölkerungsschutz*



*Die Brücke wird neu errichtet und der Mittelträger entfernt.*

## Schätzungsgutachten ETG Stefansdorf

*Wert für Trinkwasserleitung bestimmt*

Wie bekannt hat das Land Südtirol vor einigen Jahren der ETG Stefansdorf die Konzession zur Wasserversorgung in Stefansdorf entzogen und der Gemeinde übertragen. Diese Maßnahme wurde seitens der ETG vom Gericht angefochten, jedoch wurde dem Einspruch nicht stattgegeben. Auf Grund dieser Fakten musste nun auch die Wasserleitung in Stefansdorf an die Gemeinde übertragen werden. Unter anderem deshalb, da die ETG nun keinen Konsortiumszweck mehr hat und gemäß gesetzlichen Bestimmungen im Genossenschaftswesen liquidiert werden muss. Diesen Beschluss hat die ETG Vollversammlung bereits gemacht und die ehemalige Präsidentin Willma Kammerer mit dem Abschluss der Amtsgeschäfte beauftragt. Hierbei muss angemerkt werden, dass jegliches Vermögen der ETG nach Liquidation an den Garantiefonds für Genossenschaftswesen übertragen werden muss. Bereits vorab hatte die ETG eine



Schätzung für die Trinkwasserleitung bei Agronom Stoll beauftragt. Der Wert war etwas über 100.000 Euro. Die Gemeinde hat diesen Wert nicht anerkannt und eine Schätzung auf Basis derselben Bestimmungen beim Landesschätzamt beantragt. Der Wert belief sich auf rund 40.000 Euro. Im Zuge einer Bewertung gemeinsam mit Willma Kammerer, Othmar Kammerer und Anton Kammerer wurde jedoch festgestellt, dass die technischen Angaben bzw. die Bau-

zeiten und historischen Förderungen nicht korrekt waren. Die entsprechenden Werte wurden dem Schätzamt übermittelt, sodass der Restwert neu bestimmt werden konnte. Mit 16.500 Euro wurde dieser festgelegt. Im Gegenzug schuldet die ETG der Gemeinde noch ca. 4.500 Euro vom offenen Rechtsstreit. Im Zuge eines offiziellen Verwaltungsaktes wird man die Beträge gegenrechnen und den Restbetrag begleichen, so dass das Thema nach über 30 Jahren an Meinungsverschiedenheiten endgültig abgeschlossen werden kann.

Umso wichtiger ist es deshalb in die Zukunft zu schauen und darauf zu verweisen, dass die Gemeindeverwaltung fast 500.000 Euro in die Modernisierung des Trinkwassernetzes in Stefansdorf investiert, um weiterhin eine reibungslose Versorgung zu garantieren.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Öffentliche Bauarbeiten werden teils wieder aufgenommen

Die Firma Kofler & Rech hat mitgeteilt, dass sie ab Anfang April die Glasfaserarbeiten in Stefansdorf fertigstellen wird. Im Anschluss folgt die Anbindung von Moarbach. Die Firma MET wird dann die Hausanschlüsse aktivieren. Allen Eigentümern in den Fraktionen St. Martin, Pflaurenz und Stefansdorf wird nochmals mitgeteilt, dass die Hausanschlüsse nur jetzt und mit diesem Bauauftrag bis zur Grundstücksgrenze von der Gemein-

de mitfinanziert werden. Aus diesem Grund sind alle aufgefordert sich zu melden, wo die Firma noch keine Arbeit durchgeführt hat.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Südumfahrung laufen. Im Verhandlungswege konnte erzielt werden, dass eine lokale Umleitung errichtet wird und es keine Umleitungen über die Südumfahrung und Stefansdorf oder die Bruneckerstraße gibt.

Die Bauarbeiten beim Kreisverkehr

Superitp haben begonnen. Die Firma Ploner hat im Zuge der Angebotserstellung mitgeteilt, dass stets der zweispurige Verkehrsfluss garantiert wird.

Die Firma Alpenbau wird mit den Bauarbeiten an der Trinkwasserleitung und Oberflächengestaltung in Stefansdorf beginnen.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Informationsveranstaltung zur Einfahrt in das Gadertal

Wie bei der Vertragsunterzeichnung angekündigt, findet nun eine Informationsveranstaltung zur Abwicklung der Bauarbeiten bei der Einfahrt in das Gadertal statt.

Termin ist **Donnerstag, der 18. April**

um 19:30 Uhr im Vereinshaus. Landesrat Daniel Alfreider wird mit seinen Mitarbeitern und den Vertretern der Baufirmen anwesend sein.

Zudem wird auch über die laufenden Arbeiten zur Sanierung der Südum-

fahrung und jene beim Kreisverkehr Supertip informiert.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Holztransport

Es wurde die Anordnung erlassen, dass schwere Transporte, vor allem von Holz, im Monat April auf den Bergstraßen verboten sind. Dies deshalb, um die Straßen aufgrund der weichen Böden nicht kaputt zu machen. Es sind alle aufgefordert, die Anordnung ohne Ausnah-

me einzuhalten! Den Schaden an den Straßen müssen schlussendlich immer alle finanzieren.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Ostermarkt am 11. April 2019

Seit Jahrzehnten werden in St. Lorenzen vier Jahresmärkte abgehalten. Wenngleich sich die „kleinen“ Märkte mit bis zu 13 Verkaufsständen (Lichtmessmarkt, Rosarimarkt, Martini-markt) einer immer kleineren Beliebtheit bei Wanderhändlern und Publikum erfreuen, so ist der Ostermarkt am Donnerstag vor der Karwoche immer noch ein gern gesehener Höhepunkt im Dorf.

### Heuer findet der Ostermarkt am 11. April statt!

Es sei daran erinnert, dass sich die 31 Marktstände am Schulhaus- und Kirchplatz sowie über die Renzlerstraße bis zum Parkplatz „Wachtler Anger“ erstrecken und daher die Renzlerstraße an diesem Tag vom Gasthof „Sonne“ bis zum Gasthof „Traube“ (Magnis) in der Zeit von 6 Uhr

früh bis zirka 16 Uhr gesperrt ist. Es sei auch daran erinnert, dass die Jahresmärkte kurzfristig auf den Parkplatz „St. Lorenzen – Ost“ verlegt werden, sollte am Markttag eine Beer-digung stattfinden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Dorfreinigung

Die heurige Dorfreinigung findet am Samstag, den **13. April 2019** statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Feuerweh-rhalle. Nach dem Säubern sind alle Helferinnen und Helfer zu einem Grillfest in der Feuerwehrrhalle eingeladen.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Sammlung von Strauchschnitt

*Am Vormittag des 13. April führt die Bauernjugend die alljährliche Sammlung von Strauchschnitt durch.*

<b>Markt</b>	Kondominium Grünfeld	<b>St. Martin</b>	Kondominium Kronplatz
<b>Markt</b>	Haus Michelsburg	<b>St. Martin</b>	Am Mühlbach
<b>Sonnenburg</b>	Milchsammelstelle	<b>St. Martin</b>	Bachwiese - Parkplatz Scheiber
<b>Hl. Kreuz</b>	Parkplatz Wohnzone	<b>Pflaurenz</b>	Bei den Müllcontainern
<b>Stefansdorf</b>	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum		

Bei vorheriger Anfrage können größere Mengen von Strauchschnitt auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

**Anmeldung** bei Martin Weissteiner unter der Nr. 347 231 20 69 (nach 20:00 Uhr)

*Martin Weissteiner  
Bauernjugend*

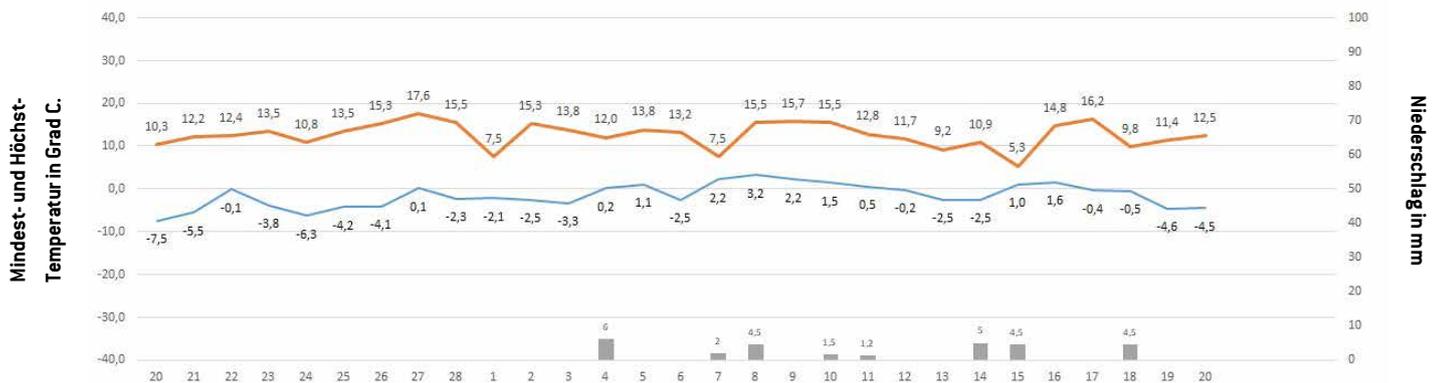
# Temperatur und Niederschläge

20. Februar 2019 – 20. März 2019

Nach dem 20. Februar herrschte ruhiges, mildes Hochdruckwetter, das sich bis Ende des Monats hielt. Die ausgesprochen milden Temperaturen ließen die Schneedecke rasch abschmelzen. Der März begann zwar bewölkt, aber das hei-

tere Wetter behielt dennoch die Oberhand, wenn auch mit kurzen Unterbrechungen. So gab es am Abend des 4. März das erste Gewitter dieses Jahres. Regnerisch war es auch am 7. und 8. März. Ab dem 13. März traten vermehrt Wolken auf. In der Nacht

zum 15. März fiel Schnee, der in Tallagen allmählich in Regen überging. Der nächste Schnee, begleitet von kaltem Wind, folgte am 18. März. An den darauf folgenden Tagen war es wieder schön, in der Früh frostig, der Nordwind flaute langsam ab.



## Baukonzessionen

- Tinkhauser Oswald: Errichtung einer Überdachung zur Holzlagerung und Forstung eines Holzlagerplatzes - Variante 1
- Frenes Andrea, Frenes Josef, Heidegger Hildegard, Regele Maria: Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes laut Art. 107 Abs. 16 L.G. 13/1997 und Energetische Sanierung mit Inanspruchnahme des Kubaturbonus laut Art. 127 L.G. 13/1997 i.g.F. sowie interne Sanierungs-, Adaptierungs- und Anpassungsarbeiten, Umwandlung der Garage in Wohnraum und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör - Variante 2
- Huber Martin: Verbauung der Restkubatur sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes und einer Zubehörgarage beim geschlossenen Hof "Oberkampiller"
- Steinkasserer Johann: Zone für touristische Einrichtungen "Camping Wildberg" Errichtung von Maßnahmen zur Verringerung der hydraulischen Gefahr - Baulos 2
- Ellecosta Oswald: Projekt im Sanierungswege: Bodenverbesserungsarbeiten in den Dauerwiesen des "Erschbaumerhofes"
- Marktgemeinde St. Lorenzen: Errichtung von Unterständen für den Gemeindebauhof, Errichtung einer Fahrzeughalle für die Feuerwehr mit Oberflächengestaltung
- Winkler Kurt: Umbau und Erweiterung des Hotel Lanerhof in Montal - Variante 1
- Paller Astrid: Errichtung einer offenen Überdachung
- Knapp Alois Peter, Knapp Elisabeth, Knapp Joachim, Knapp Verena, Mutschlechner Lorenz: Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der B.p. 185/2 K.G. St. Lorenzen mit geringfügiger Standortverlegung sowie Errichtung von Zubehörgaragen - Variante 1
- Golser Lukas: Dachgeschossausbau am "Sattlerhof", B.p. 78/1 K.G. St. Lorenzen - Variante 1

## Geburtstage im April 2019\*

### 80 Jahre

Herrnhof Adelheid, verh. Golser  
Leimegger Marianna, Witwe Perfler  
Obermair Anna, Witwe Kammerer  
Pescosta Aloisia Agnes, verh. Gruber

### 86 Jahre

Zwenger Otto

### 91 Jahre

Erlacher Matilde, Witwe Oberhöller

### 92 Jahre

Niederwolfgruber Georg

### 95 Jahre

Mellauner Emma, Witwe Gasser

## Geburten\*

\* Marta Baumgartner  
\* Stella De Nicolò

## Todesfälle\*

† Ida Frenes  
† Irmgard Plankensteiner  
† Theresia Wasserer  
† Thomas Mair

\* Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

## Die Stimme der Jugend – deine Meinung zählt

Der Jugendbeirat St. Lorenzen lädt alle Jugendlichen der Gemeinde ein, bei der Sitzung am 05. April um 19 Uhr im Gemeinderatssaal teilzunehmen.

Dabei werden unter anderem jugendrelevante Themen wie Graffiti – Workshop bei der Unterführung Richtung Sonnenburg, die neue Geschäftsordnung, die neue Sportzone und andere Themen besprochen. Vielleicht hast auch du ein Thema, ein Anliegen oder eine

Idee, welche du dem Jugendbeirat mitteilen möchtest?! Dann melde dich per Email, Post, Facebook oder Instagram.

Bei der Sitzung kannst du deinen Vorschlag auch direkt vorbringen, mitdiskutieren oder einfach nur zum Zuhören kommen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich euer Jugendbeirat.

**Email:** jugendbeirat@stlorenzen.eu

**Facebook:** Jugendbeirat St. Lorenzen

**Instagram:** jugendbeirat\_st.lorenzen

*Mathias Steinhauser*  
Jugendbeirat

## Gespräch mit Dominik Castlunger

*Dominik Castlunger ist erst 20 Jahre jung und wohnt mit seiner Familie in Onach. Nach der Technischen Fachoberschule TFO in Bruneck und neben seiner Arbeit als Elektriker hat er in seinen jungen Jahren bereits die Ausbildung zum privaten Hubschrauberpilot erfolgreich abgeschlossen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Dominik von der Ausbildung zum Pilot, den Herausforderungen und nennt uns seine Lieblingsroute.*

### Sie sind 20 und haben vor kurzem den privaten Hubschrauberschein erlangt. Wie groß ist Ihre Freude?

Meine Freude ist natürlich riesig. Die Prüfung zum Privatpiloten habe ich am 15. Dezember 2018 in Pavia bestanden. Ganz besonders gefreut habe ich mich, dass schlussendlich doch noch alles gut und schnell verlaufen ist. Eigentlich habe ich die Ausbildung in der Flugschule Augsburg begonnen, die dann leider unerwartet die Ausbildungstätigkeit eingestellt hat. Auf Mails und Anrufe wurde nicht mehr geantwortet und es war schwer einen Kontakt aufzubauen, zumal die Flugschule unter britischer Führung stand. Drei Wochen später kam dann die ernüchternde Nachricht, dass der Flugbetrieb definitiv eingestellt wird. Dies war natürlich ein Schock, der meinen Zeitplan durcheinander gebracht hatte. Ich hatte mir nämlich fest vorgenommen, die Privatpilotenlizenz noch im Jahr 2018 zu erlangen.

Durch Glück und persönlichen Kontakt zu den Fluglehrern habe ich noch die nötigen Dokumente bekommen, um die verbleibenden acht Flugstunden in einer anderen Flugschule fortsetzen zu können, um nicht wieder bei Null starten zu müssen.

Weiteres hatte ich das Glück die Vorbereitungsflüge und die Prüfung in Pavia bei Bilderbuchwetter antreten zu können, was in der Po-Ebene zu dieser Jahreszeit eine ziemliche Seltenheit ist.

### Wann kam Ihnen der Gedanke Hubschrauber Pilot zu werden und aus welchem Grund?

Ich bin seit Kindesjahren von der Fliegerei begeistert und beeindruckt. Ich kann mich gut an früher erinnern, als wir noch in St. Vigil wohnten. Sobald ich einen Hubschrauber hörte, rannte ich

auf den Balkon und suchte wie ein Radar den Himmel ab. Anfangs wollte ich eigentlich Linienpilot werden und habe mich schon in der 2. Mittelschule mit diesem Beruf intensiv auseinandergesetzt. Je mehr ich mich mit dem Beruf des Linienpiloten befasste, umso mehr wurde mir bewusst, dass dies nicht meinen Vorstellungen entsprach.

Der Gedanke immer von Zuhause fort zu sein, die Schwierigkeiten einer Familiengründung und das ständige „Kofferleben“ waren die Hauptgründe diesen Berufswunsch schließlich fallen zu lassen. Es sollte jedoch bei der Fliegerei bleiben. Der Gedanke zum Hubschrauberpiloten rückte immer weiter in den Vordergrund. Die einzige Schwierigkeit waren und sind die hohen Ausbildungskosten.

### Sie haben die TFO-Fachrichtung Elektrotechnik in Bruneck besucht und haben dann gleich Ihre Ausbildung gestartet. Wie gestaltete sich die Ausbildung?

Ja genau, ich habe im Jahr 2017 meine Matura an der TFO Bruneck abgeschlossen. Mit der Pilotenausbildung habe ich dann ein Jahr später angefangen. Da die Schule sehr allgemeinbildend ist, habe ich viel Wissen mitnehmen können.

Die Ausbildung gestaltet sich wie folgt: Erstaunlicherweise werden die ersten Flugstunden nicht am Simulator geflogen, sondern zusammen mit dem Fluglehrer im echten Hubschrauber. Dabei wird vor allem der Schwebeflug trainiert, was das schwerste an der Hubschrauberfliegerei ist.

Der Fluglehrer hat natürlich die Doppel-



*Dominik Castlunger in seinem Element*

steuer eingebaut, um zu jeder Zeit eingreifen zu können.

Ich kann mich noch gut an die ersten Flugstunden erinnern, welche mit einem Rodeo Ritt gut vergleichbar sind. Da Helikopter vier Achsen haben, um welche sie sich bewegen, gestaltet sich die Kombination der Steuerorgane sehr schwierig. Nach 45 Flugstunden und zuvor bestandener Theorieprüfung kann man schließlich zur Prüfung antreten, um die Privatpilotenlizenz zu erlangen.

Bei der Prüfung selbst muss eine Route auf der Landkarte geplant und dann mit dem Prüfer abgeflogen werden. Dabei werden An- und Abflugmanöver, Notverfahren und Funkphraseologie abgeprüft.

### Um Ihren Erstflug hat es ein wahres Gerangel gegeben.

Mein erster Passagier war eigentlich schon ziemlich früh klar. Ich besuchte eine Flugschule in Augsburg, musste allerdings von Montag bis Freitag immer arbeiten, sodass ich nur samstags fliegen konnte. Die Samstage wa-

ren somit sehr anstrengend, weshalb mich öfters mein Bruder Kevin nach Augsburg begleitete. Da er während meinen Flugstunden zum Zuschauen verdammt war, versprach ich ihm als Belohnung für seine Geduld den Jungfernflug mit ihm zu machen. Dazu kam es dann auch.

Ein weiteres Highlight war der erste Flug mit meiner Oma. Meine Oma ist 92 Jahre alt und vorher noch nie geflogen. Ich wollte sie unbedingt mitnehmen, ihr die Welt von oben zeigen und auch sie davon begeistern. Es hat einige Zeit in Anspruch genommen sie dazu zu überreden, doch nach dem Flug war sie begeistert und wird sicher nochmal mitfliegen.

### **Den privaten Hubschrauberschein haben Sie nun in der Tasche. Was sind Ihre nächsten Ziele und können Sie sich vorstellen vom Pilotendasein zu leben?**

Will man nach der Privatpilotenlizenz die Berufspilotenausbildung beginnen, sind vorher nochmals 110 Flugstunden nötig. Deshalb bin ich gerade in der Stundensammelphase und versuche jede freie Minute mit dem Hubschrauber zu fliegen. Nebenbei lerne ich die Theorie zur Berufspilotenlizenz. Und das alles nebenher zur Arbeit. Natürlich möchte ich irgendwann vom Hubschrauberfliegen leben können. Allerdings sind die Einstiegsmöglichkeiten anfangs relativ klein und es braucht viele Flugstunden, Erfahrung, Glück, Bekanntschaften und Talent.

### **Welche sind die besonderen Herausforderungen und Risiken beim Hubschrauberfliegen?**

Das Hubschrauberfliegen ist wunderschön, doch man muss sich bewusst sein, dass auch sehr schnell etwas passieren kann. Einen Augenblick unkonzentriert zu sein, kann tödlich enden. Dabei müssen andauernd Herausforderungen wie Wind, Wetterlage, Kommunikation und Navigation gemeistert werden. Am komplexesten ist dabei die Steuerung des Hubschraubers. Dabei ist Präzision ein wichtiger Faktor fürs spätere Berufsleben. Hubschrauber



*Auch die 92-jährige Oma war begeistert.*

können sehr präzise gesteuert werden, doch diese Eigenschaft muss erlernt werden. Dafür gibt es zum Beispiel eine sehr lustige Übung. Dabei fliegen wir am Flughafengelände herum, um den größten Maulwurfhaufen zu suchen. Sobald ein geeigneter gefunden ist, wird versucht, diesen mit einer Kufe in zwei Teile zu teilen.

Eine weitere herausfordernde Übung ist die Hanglandung. Dabei berührt der Hubschrauber den Hang nur mit einer Kufe und der Hubschrauber muss in der Waagrechten gehalten werden. Hier spielen Balance und Feingefühl

eine große Rolle. Auch während des Fluges müssen ständig die Instrumente und Anzeigen überprüft werden. Schlussendlich muss man dann noch versuchen, den Flug auch möglichst zu genießen.

### **Braucht es besondere körperliche Voraussetzungen zur Erlangung des Hubschrauberscheins?**

Ja, es braucht bestimmte Voraussetzungen, die für Privat- und Berufspiloten verschieden waren. Das sogenannte „Medical“ wird in Stufe I und II unterteilt. Stufe II reicht für Privatpiloten und muss alle 5 Jahre von einem befugten Arzt erneuert werden.

Das Medical der Stufe I hat höhere Auflagen und kann nur in so genannten Medical Centers erstuntersucht werden. Hierfür musste ich nach Stuttgart fahren und habe den ganzen Tag lang Untersuchungen machen müssen. Hauptsächlich ging es dabei um die Augen. Das Medical der Stufe I muss jedes Jahr erneuert werden.

### **Können Sie sich vorstellen in Zukunft auch einen Rettungshubschrauber zu steuern?**

Für die Rettung zu fliegen wäre mein persönliches Karriereziel. Jedoch kann man davon, wenn überhaupt, erst in gut 15-20 Jahren reden. Um zur Rettung zu kommen, braucht es extrem viel Erfahrung. Man muss dabei für jede Situation gewappnet sein, egal bei wel-



*Fantastischer Ausblick: der Schlern und Rosengarten*

chen Wetterverhältnissen. Hierzu sind einige tausend nachweislich geflogene Stunden notwendig, um überhaupt eine Chance zu haben.

### Welche ist Ihre Lieblingsroute als frisch gebackener Pilot?

Das ist eine sehr schwere Frage. Glücklicherweise habe ich zurzeit die Möglichkeit den Hubschrauber in Trient auszuleihen und bei uns herumfliegen zu können. Das ist bei weitem schöner als im Flachland. Mittlerweile bin ich die letzten 25 Stunden in Trentino-Südtirol geflogen und war bereits in Ulten, Meran und am Gardasee. Die schönste Route, die ich bis heute geflogen bin, war von Trient aus nach Nord-Osten bis zum Lavazé Pass und von dort über Obereggen und Deutschnofen nach Kastelruth. Da-

bei hat man auf der rechten Seite einen Ausblick auf den wunderschönen Rosengarten bis zum Schlern. Von Kastelruth bin ich dann über das Sarntal bis nach Lana geflogen und von dort über den Kalterer See zurück nach Trient. Ich kann es kaum erwarten bis nach Hause zu fliegen. Im Sommer wird es dann endlich soweit sein.

### Das Fliegen übt auf den Menschen seit jeher eine besondere Faszination aus. Können Sie dieses Gefühl beschreiben?

Die Welt aus der Vogelperspektive zu sehen ist unfassbar schön. Jedes Mal, wenn ich im Auto sitze und nach Trient fahre, kommt ein Kribbeln in mir hoch und ich spüre diese gewisse Vorfriede, endlich wieder fliegen zu dürfen. Mich fasziniert aber nicht nur das Fliegen selbst,

sondern auch das ganze Drumherum. Vor jedem Flug muss der Hubschrauber vom Piloten auf die Flugtauglichkeit kontrolliert werden. Danach werden die Tore des Hangars geöffnet und man spürt die frische Luft, die einem entgegenkommt. Der Hubschrauber wird aufgebockt und aufs Vorfeld geschoben.

Ich mache dann immer noch einen finalen Check um den Hubschrauber, um sicher zu gehen, dass alles verschlossen wurde und setzte mich dann hinein, um die Maschine zu starten.

Die Genauigkeit, das mechanische Wissen sowie auch Wissen im Bereich der Wetterkunde fasziniert mich. Alles zusammen ergibt das große Ganze und erfüllt mein Leben.

*hpm*

## Jahreshauptversammlung der FF Stefansdorf

*Mit 39 Einsätzen und ca. 1.500 Gesamtstunden blickt die FF Stefansdorf auf ein einsatzreiches Jahr 2018 zurück.*

Am 10. März fand im Hotel Mühlgarten die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stefansdorf statt.

Neben den aktiven Wehrleuten, den Ehrenmitgliedern und Patinnen konnte der Kommandant Othmar Kammerer, Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, Fraktionsvorsteher Anton Kammerer, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer, Bezirksinspektor Elmar Irsara und Abschnittsinspektor Paul Mairvongraßpeinten begrüßen.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass man zu insgesamt 39 Einsätzen gerufen wurde, darunter Kaminbrand, Abpumparbeiten, umgestürzte Bäume, Kanalreinigung, Bergung von Personen und Tieren und sonstige technische Nothilfen.

Die Alarmierung zu den diversen Einsätzen erfolgte ein mal mittels Sirene, acht mal mittels Personenrufempfängern und der Rest der Einsätze konn-



*v.l.n.r. Abschnittsinspektor Paul Mairvongraßpeinten, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer, Erich Mair, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Bezirksinspektor Elmar Irsara, Kommandant Othmar Kammerer*

te durch telefonische oder persönliche Alarmierung abgewickelt werden. Desweiteren hielt man 15 Übungen ab, nahm an vier Gemeinschaftsübungen teil und leistete drei Ordnungs-

dienste. Im Rechenschaftsbericht des Kommandanten ging dieser näher auf die Einsätze ein, im speziellen auf die Folgeeinsätze aufgrund des Unwetters vom 29. und 30. Oktober.

In seiner Rede erwähnte er auch getätigte bzw. geplante Anschaffungen. So wurde z.B ein Fahrzeughänger angekauft und für 2020 ist der Austausch des Löschfahrzeugs Typ Daily geplant.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt betrifft auch die Ehrungen. Erich Mair wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Reinhard Kammerer und Johann Obermair werden bei der Bezirksversammlung in Gais mit dem Verdienstkreuz in Gold geehrt. Aufgrund der Altersbeschränkung scheidet Josef Ausserdorfer aus dem aktiven Dienst aus, wird der Feuerwehr aber weiterhin unterstützend erhalten bleiben. Wegen seiner Verdienste für die Feuerwehr Stefansdorf, darunter 30 Jahre als Kommandant, wird Josef Ausserdorfer zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste dankte der Kommandant den verschiedenen Institutionen und Vereinen und vor allem der Stefansdorfer Dorfbewölkerung für die großzügigen Spenden bei der Kalenderaktion. Ebenfalls dankte er Marianna Stuefer und der Familie Kammerer für die spendierten Abendessen bei der Jahreshauptversammlung und Florianifeier.

**Christian Hofer**  
**Schriftführer**



*v.l.n.r. Fraktionsvorsteher Anton Kammerer, Abschnittinspektor Paul Mairvongraßpeinten, Bezirkspräsident Reinhard Kammerer, Josef Ausserdorfer, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Bezirksinspektor Elmar Irsara, Kommandant Othmar Kammerer*



*Abschnittinspektor Paul Mairvongraßpeinten, Reinhard Kammerer, Johann Obermair, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Bezirksinspektor Elmar Irsara, Kommandant Othmar Kammerer*



*v.l.n.r. Albert Ausserdorfer, Herbert Wachtler, Josef Ausserdorfer*

## FF Stefansdorf schnellste im Bezirk

Am 09.03.2019 fand in Untermoj das Bezirksski- und Rodelrennen der freiwilligen Feuerwehren des Unterpustertals statt. Wie die Jahre zuvor konnten die "Stefina" ihrer Favoritenrolle gerecht werden und holten wiederum den Sieg in der Mannschaftswertung beim Rodeln. Mann des Tages war diesmal Herbert Wachtler, der Tagesbestzeit erzielte. Weitere Podestplätze erzielten Josef Ausserdorfer und Helmut Mair mit jeweils einem zweiten Platz. Beim Skifahren erreichte Lukas Ausserdorfer ebenfalls einen zweiten Platz in seiner Kategorie.

**Christian Hofer**  
**Schriftführer**

## Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie

*Am 23.02. 2019 trafen wir uns am Abend zur traditionellen Andreas Hofer Feier, die mit dem Einzug in die Kirche zur Hl. Messe begann, die von unserem geschätzten Pfarrer, Hochwürden Franz König zelebriert, wurde.*

Von Fackeln begleitet marschierten wir dann in den Friedhof, wo die Fackelträger und Fahnen, am Denkmal der Gefallenen der beider Weltkriege Aufstellung nahmen.

In der Ansprache mahnte Bürgermeister Martin Außerdorfer, wir sollten ehrlich und aufrecht durchs Leben gehen und uns an die 10 Gebote halten.

Während des Liedes vom guten Kameraden wurden der Kranz am Gefallenendenkmal niedergelegt und eine Ehrensalue abgefeuert.

Nach dem kirchlichen Teil gingen wir gemeinsam zum Schießstand, wo die Jahreshauptversammlung stattfand. Wir konnten wieder auf eine umfangreiche Tätigkeit zurückblicken, besonders hervorzuheben sind die über 170 geleisteten Arbeitsstunden im Klosterwald von Johann Neumair. Höhepunkt unserer Versammlung war die Ehrung langgedienter Mitglieder. So wurde: für 15 Jahre Lukas Kammerer und Andreas Lungkofler, für 25 Jahre



*Die Geehrten vorne v.l. Hauptmann Stefan Liensberger, Hauptmann Leonhard Hochgruber, Johann Oberparleiter, Monika Grünbacher, Reinhard Berger und Anton Regele, hinten v.l. Andreas Lungkofler, Markus Untersteiner, Lukas Kammerer, Wendelin Untersteiner, Bernhard Steger*

Reinhard Berger, Monika Grünbacher, Hauptmann Leonhard Hochgruber, Bernhard Steger, Markus Untersteiner und Wendelin Unter-

steiner, für 50 Jahre Anton Regele und für 60 Jahre unser Ehrenhauptmann Johann Oberparleiter vom Vetrterer des Bezirks Hauptmann Stefan Liensberger, mit der Langjährigkeitsmedaille ausgezeichnet: Nach dem Absingen der Landeshymne und einem dreifachen Schützen Heil wurde die Sitzung beendet und das Essen serviert.

Die Schützenkompanie Michelsburg feiert heuer am 17.- 18. August ihr 60. Wiedergründungsjubiläum, bei der wir uns über eine große Beteiligung der Lorenzner freuen würden.

**Monika Grünbacher**  
Schriftführerin



*Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal*

## Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen

Am Sonntag, 03.02.2019 folgten 35 Mitglieder der Einladung in die Kellerräume im Camping Wildberg. Der Obmann Renato Valle begrüßte alle Krippenfreunde.



Krippenfreunde in den Kellerräumen im Camping Wildberg



v.l. Obmann Renato Valle, Pasquale Kastlunger und Max Sartori

Beim Jahresrückblick wurde die umfangreiche Tätigkeit der Mitglieder hervorgehoben, welche selbst Kurse veranstaltet (z.B. Krippenbaukurs Erwachsene) und auch selbst einige Weiterbildungen besucht haben.

Auch die beiden Modelle von der Michelsburg und der Sonnenburg

wurden auf Anfrage der Musik, aufwändig restauriert und beim 200 Jahr Jubiläum der Musikkapelle auf einem Festwagen durchs Markt gezogen.

Auch dieses Jahr wurden langjährige Mitglieder geehrt: Ida Ortner und Max Sartori für 15 Jahre Mitgliedschaft, Arnold Engl, Erich Oberlechner und

Pasquale Kastlunger für 25 Jahre. Der Nachmittag wurde von Lena Wolfsgruber mit ihrer Harfe musikalisch umrahmt. Bei einer Marende und einem „Karterle“, ließen wir den Nachmittag ausklingen.

*Monika Grünbacher  
Schriftführerin*

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Gaudi-Biathlon: Mission „Titelverteidigung“ geglückt

Seit einigen Jahren veranstalten die Musikkapellen aus dem Raum Bruneck einen Gaudi-Biathlon, um sich abseits von Instrumenten und Noten auf der Langlaufpiste zu amüsieren, Freundschaften zu knüpfen und zu vertiefen.

Die Siegermannschaft des Vorjahres „gewinnt“ auch gleichzeitig den Auftrag, das Treffen im nächsten Jahr zu organisieren. Und so war heuer die Musikkapelle St. Lorenzen die Gastgeberin. Federführend dabei war der Flügelhornist Martin Zingerle. Aber nicht nur als Gastgeber konnten die Lorenzner Musikantinnen und Musikanten punkten, sondern eine der 3 Lorenzner Mannschaften holte sich wiederum den Sieg: Anna Baumgartner, Dietmar „Diddi“ Demichiel, Viktoria Erlacher und Magdalena Grünbacher. Platz 2 ging an die Musikkapelle Reischach vor der Musikkapelle Terenten.

Neben den 2 Runden in der Loipe und den 2 „Rendezvous“ am Schießstand galt es auch einige Geschicklichkeitsübungen zu absolvieren. Zudem wurde jeder Schießfehler nicht mit einer Strafrunde geahndet, sondern musste mit Ballwerfen ausgebessert werden. Nach dem Wettkampf nutzten einige noch das herrliche Winterwetter, um eine Runde auf der Loipe außerhalb der Südtirol Arena zu machen. Andere kehrten auf der Huberalm ein und genossen die angenehmen Temperaturen und die warmen Sonnenstrahlen.

Bei der Preisverteilung im „Biathlon Inn“ und dem abschließenden Nudel-

essen wurde gemeinsam gefeiert und auf einen tollen „Gaudi-Nachmittag“ angestoßen.

Für das nächste Jahr wurde das Reglement leicht abgeändert. Demzufolge soll in Zukunft nicht mehr der Sieger das nächste Rennen organisieren, sondern jene Mannschaft, die den Durchschnittszeiten des Titelverteidigers am nächsten kommt. Somit wird die Musikkapelle Pfalzen im nächsten Jahr zum Gaudi-Biathlon laden.

*Stephan Niederegger  
Musikkapelle*



*Die Gaudi kam nicht zu kurz!*

## Carolins Erfolg bei „Prima la musica“

Vom 18. bis 22. Februar ging an der Musikschule Meran der Gesamttiroler Musikwettbewerb „Prima la musica“ über die Bühne.

Über 960 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol nahmen daran teil und glänzten mit Spitzenleistungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 7 bis 19 Jahren kamen aus den Südtiroler Musikschulen, dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Bozner Konservatorium „Claudio Monteverdi“, dem Musikgymnasium Innsbruck, der Universität Mozarteum Salzburg, den 27 Landes- und 3 Gemeindemusikschulen in Innsbruck, Hall und Wattens sowie



Carolin Denicoló

aus privaten Einrichtungen. Unter ihnen war auch die 17-jährige Carolin Denicoló aus St. Lorenzen. Sie spielt seit 6 Jahren Trompete und ist seit 2016 Mitglied der Musikkapelle St. Lorenzen. Ihr Auftritt wurde von der Fachjury mit dem „1. Preis“ bewertet. Die Musikkapelle freut sich mit ihr und ihrer Familie und gratuliert zum tollen Erfolg.

Stephan Niederegger  
Musikkapelle



## Einladung zum Frühjahrskonzert

### 32. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

am Samstag, dem 13. April 2019 um 20 Uhr im Vereinshaus von St. Lorenzen

Kapellmeister: Jakob Augschöll / Obmann: Philipp Kofler / Moderation: Sarah Elzenbaumer

Einlass ab 19.30 Uhr – keine Reservierungen

Traditionsgemäß lädt die Musikkapelle St. Lorenzen am Vorabend zum Palmsonntag zu ihrem alljährlichen Frühjahrskonzert.

Heuer steht erstmals der junge Kapellmeister Jakob Augschöll am Lorenzner Dirigentenpult, der zu Jahresbeginn den Taktstock von seinem Vorgänger Alberto Promberger übernommen hat. In den vergangenen 3 Monaten haben sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Das Publikum darf sich auf ein anspruchsvolles Programm aus großteils originaler Blasmusik freuen.

Stephan Niederegger  
Musikkapelle



Höhepunkt der 3-monatigen Vorbereitung auf das Konzert war das Probenwochenende Mitte März, bei dem Kapellmeistercoach Sigisbert Mutschlechner zu Gast war.

# Jahreshauptversammlung Jagdrevier St. Lorenzen

Am 25. Februar trafen sich die Jäger/innen des Jagdreviers St. Lorenzen fast vollzählig zur jährlichen Jahreshauptversammlung im „Schulgebäude“ Stefansdorf.

Revierleiter Anton Kammerer begrüßte die Jäger/innen mit einem kräftigen Weidmannsheil. Die Versammlung begann mit einer Gedenkminute für die im Jahr 2018 verstorbenen Jagdkameraden Oswald Galler und Franz Galler. Der Revierleiter gab einen Überblick über die Jahresstrecke und wies besonders auf die hohe Anzahl von Fallwild hin, die u. a. auch auf Straßenunfälle zurückzuführen. Am Ende der Versammlung wurde Karl Gräber für 50 Jahre Mitgliedschaft und Josef Haidacher für 40 Jahre Mitgliedschaft im Jagdrevier St. Lorenzen geehrt. Am 26. April findet das traditionelle Revierschießen statt.



Karl Gräber freut sich über die Ehrenscheibe



Josef Haidacher wird von Revierleiter Anton Kammerer beglückwünscht

Heidrun Hellweger  
Jägerin

## Elki – schön dass es dich gibt!

Wir freuen uns auf viele Mamis, die Lust haben bei uns vorbeizuschauen.

Ist man dann mal Mama ist der gemütliche Kaffee mit der Freundin Geschichte. Wird das Kind dann mal größer, wird es nicht einfacher. Es ist schwierig alles unter einen Hut zu kriegen, daher ist es umso wichtiger Freundschaften zu pflegen. Aber

wie? Vor allem, wenn man befürchten muss, dass der kleine Schatz die schöne Wohnung der besten Freundin auf den Kopf stellt ... Da lieber rein ins Elki, da gibt's Platz zum Toben für die Kleinen und aufgeräumt wird später gemeinsam.



Es gibt immer etwas zu entdecken.



Groß und Klein sind sehr gespannt.

Falls du noch nicht da warst, besuche uns Montag 15.00 – 17.00 Uhr und Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr.

**Vor der großen Sommerpause laden wir alle Interessierten herzlich am 10. Mai um 10 Uhr zu einem Austausch im Elkiraum St. Lorenzen ein. Wir möchten mit euch gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und in die Zukunft schauen. Wir freuen uns auf eure Anregungen!**

Für das Elkiteam  
Barbara Nocker

## 20 Jahre Frauensingkreis St. Lorenzen

*Im fernen Jahr 1999 hatten zwei Bäuerinnen die Idee mit anderen Bäuerinnen einen Chor zu gründen. Prompt meldeten sich die Singtalente und man konnte gleich mit den Proben beginnen.*

Diese fanden in der Prosl Küche statt. Als Chorleiterin konnten wir Ildiko Steger begeistern. Um irgendwann etwas vorzusingen, und das war unser Ziel, haben wir uns den Sommer über um weitere Schwalben bemüht. So traf man sich ab Herbst im Inso Haus in einer größeren Gruppe zu den regelmäßigen Proben. Wer Ildiko kennt, weiß, daß sie sich nicht gleich zufrieden gibt. Unter strenger Schule haben wir geprobt und bald einmal das erste Rorate musikalisch mitgestaltet. Weitere Termine folgten. Mit der Zeit wurden wir bei den verschiedensten Veranstaltungen um die musikalische Gestaltung gebeten, sei es kirchliche als auch weltliche. So haben wir zu Adventsingen in Kirche und Stube, Mariensingen, Passionsingen sowie auf verschiedensten Almen, auch Hochzeiten und vieles mehr unseren musikalischen Beitrag geleistet. Dank des Jörglmoar Seppl sind wir sogar auf CD und DVD zu hören. Man



*Der Frauensingkreis St. Lorenzen*

sieht, dass man mit Fleiß und unserer kompetenten Chorleiterin Ildiko so manches erreichen kann und wir sind noch lange nicht müde, zu den Proben zu kommen.

Am Sonntag, den 17. März haben wir, nachdem wir bei den Ursulinen den Gottesdienst gestaltet haben, in Maria Saalen in der neuen Gaststube

unser Jubiläum gebührend gefeiert. Bei einem schmackhaften Mittagessen und ein paar flotten Liedern konnten wir die Zeit nochmals zurückdrehen.

*Martha Ausserdorfer  
Chormitglied der  
ersten Stunde*

## Eine Rose für das Leben

Auch heuer werden am **Ostersonntag, 21. April 2019** nach dem Gottesdienst wiederum Rosen gegen einen symbolischen Betrag verkauft. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Krebshilfe organisiert. Der Erlös kommt betroffenen Tumorpatienten zugute.

*Rigo Gottfried  
Präsident Pfarrcaritas*



## Verteilung von Bienenweidesamen

Der Imkerverein St. Lorenzen betreut seit einigen Jahren das Projekt Bienenweide, welches auch heuer weitergeführt werden soll.

Bereits im Vorjahr hat der Imkerverein eine beträchtliche Menge an Bienenweidesamen an Interessierte verteilt.

Neben gemeindeeigenen Flächen wurden an den verschiedensten Standorten im Gemeindegebiet Flächen eingesät, um die Siedlungsbereiche und die Kulturlandschaft etwas bunter zu gestalten; zudem wurde damit den Bienen und ver-

schiedenen Insekten ein zusätzliches Nahrungsangebot geschaffen. Interessierte Personen (Kleingärtner, Bauern usw.), die freie Flächen mit genannter Bienenwiese einsäen möchten, können sich bei **Andreas Kronbichler** unter der **Tel. 3404914128** melden.

*Thomas Erlacher*  
*Imkerverein St. Lorenzen*



*Bereits im Vorjahr waren Bienenweiden sehr begehrt.*



### Holzpflege im Garten

Meine Holzwand im Garten sieht schrecklich aus 😞 Kann man da was machen?? 😞

Keine Sorge, da haben wir genau das Richtige für dich 😊  
#makeltNew

👍👍👍

### Bruneck

St. Lorenzner Straße 1/D  
T 0474 37 01 47

[nordwal-colour.com](http://nordwal-colour.com)

Wir treiben es bunt.

# Siebtes Bergseite Rodelrennen der Rodelfreunde Montal am 17.02.2019

Wie in den letzten Jahren luden auch heuer wieder die Rodelfreunde Montal zum 7. Mal alle Bewohner von Montal, Onach und Ellen zum Rodelrennen nach Ellen-Einhäuserer Weide ein.

Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen begaben sich zahlreiche Teilnehmer um die Mittagszeit an den Start. Nach Verteilung der Startnummern konnte das Rennen mit den Kindern gestartet werden. Auf sie folgten die Rennböcklfahrer und die Frauen. Das Rennen schlossen die Männer ab. Im Zielgelände erwartete die Teilnehmer eine kleine Stärkung in Form von Tee, Glühwein und gekochten Würsten bei einer heiteren Atmosphäre.

Anschließend, als sich alle Teilnehmer im Gasthof Häusler einfanden, wurde mit der Preisverteilung begonnen, wo schon alle ganz gespannt auf die Auswertung warteten. In den jeweiligen Kategorien wurden die ersten drei Plätze mit einem Pokal und einem Präsent ausgezeichnet.

Als das abgeschlossen war, wurde die Tagesbestzeit prämiert, die Messner Paul mit einer Zeit von 02:10,55 Minuten erzielte.

Bei den Frauen erzielte die Tagesbestzeit mit einer Zeit von 02:52, 52 Minuten Sani Elisabeth. Bei den Rennböcklfahrern wurde Berger Peter mit einer Zeit von 02:20,36 Minuten prämiert und bei den Damen wurde Berger Hildegard als einzige Teilnehmerin mit einer Zeit von 02:29,57 Minuten prämiert.

Als älteste Teilnehmerin der Frauen wurde Kosta Hildegard und als ältester Teilnehmer der Männer wurde Leimegger Hermann ausgezeichnet.

Alle kleinen Teilnehmer erhielten eine kleine süße Überraschung.

Nach der Siegerehrung ging die Verlosung der vielen tollen Sachpreise über die Bühne.

Bis in den Abend hinein wurde bei netter gemütlicher Atmosphäre über den Ausgang des Rennens diskutiert und der Rennverlauf analysiert.



*Glückwunsch an die älteste Teilnehmerin*



*Kompliment den „Tagesschnellsten“*

Auf diesem Weg möchten sich die Rodelfreunde Montal bei allen großzügigen Sponsoren, der Fraktion Ellen, den vielen freiwilligen Helfern und ganz besonders den vielen zahlreichen sportlichen Teilnehmern bedanken.

Wir würden uns freuen sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

*Florian Ortner  
Rodelfreunde Montal*



*Die jüngste Teilnehmerin*

## alm.winter

*Beim dritten Mini Tag ging es in den Schnee.*

Nach einer sommerlichen Wanderung, einem herbstlichen Spiele/Törgeltag war dieses Jahr ein Wintertag auf der Alm geplant. Alle Ministranten der Pfarreien St. Lorenzen, Montal und Onach waren eingeladen, gemeinsam die Lorenzner Berge zu besteigen. Dabei musste der Termin um 2 Wochen verschoben werden, da es am ursprünglichen Termin über einen halben Meter schneite. Umso besser waren die Schneespiele am zweiten Termin. Schneeballschlacht und Schneeburgbauen in meterhohem Tiefschnee machen einfach Spaß. Weil Wandern und Spielen auch hungrig macht, hat Pfarrer Franz König auf der Starkenfeldhütte ein Überraschungsmenü spendiert.

Es war ein schnee- und sonnenreicher Tag, an dem die Ministranten wieder viel Kraft für ihre wöchentliche Arbeit tanken konnten. Ihnen und ihren Leitern, die alles für sie organisiert haben, gilt ein großer Dank, denn sie leisten einen sehr wichtigen Job für die Pfarrgemeinden, so Felix Schiner vom Jugenddienst Bruneck, der sie an dem Tag begleitet hat.

*Felix Schiner  
Jugenddienst Bruneck*



*Einige Eindrücke vom Mini Tag auf der Alm*

## Traditionelle AVS Nostalgieskitour in Ulten



02. März – 07.00 Uhr und der Parkplatz bei der Markthalle war voll mit alten Tourenggehern – oder besser gesagt, Tourenggehern in alter Kleidung. Lodenhosen, eine „rupfane Pfoat“, Großmutter's Boarische, verrostete Sonnenbrillen, Hüte mit Löchern, Hauptsache alt – das ist das Motto der traditionellen Nostalgieskitour des AVS St.Lorenzen, welche jährlich gemeinsam mit der Ortsstelle Terenten ausgetragen wird und mittlerweile als Fixtermin bei vielen im Kalender steht. Dieses Mal gab es einen neuen Teilnehmerrekord – 39 Männer und Frauen von jung bis alt waren am Start und plünderten die Rumpelkammer, um sich möglichst nostalgisch zu präsentieren. Mit dem

Bus ging es nach Ulten, wo bereits der Ultner Tourenleiter Willi wartete – welcher die Gruppe begleitete. Ziel der einfachen Skitour war der Breitbühel oder Breitbichl, wie ihn die Ultner nennen. Nach den ersten etwas mühsamen Höhenmetern, bei welchem die Felle mehr „Plissn“ als Schnee abbekamen, ging es auf dem Forstweg gemütlich weiter. Die letzten Höhenmeter wurde es nochmals etwas steiler und wiederum grüner, der Landschaft war anzusehen, dass der Frühling auch Ulten bereits einen Besuch abgestattet hat. Dafür strahlender Sonnenschein und herrliche Temperaturen auf dem großen Gipfelplateau. Nach 1000 Höhenmetern und der warmen Kleidung

kamen doch die meisten ins Schwitzen und freuten sich die vollbepackten Rucksäcke zu leeren. Die Auswahl an Essen und Getränken war groß, um nicht zu sagen ähnlich einer Bar und so ließ es sich lange und gut auf dem Gipfel aushalten. Nach den obligatorischen Fotos wurden die alten Holzskier angeschnallt und es ging talwärts. Das Gipfelschnapslerl hat anscheinend einigen ordentlich Mut verschafft und auch sonst eher vorsichtige Skifahrer bretterten die Hänge hinunter, dass wohl Lokalmatador Dominik Paris kaum eine Chance gehabt hätte. Gut im Tal angekommen warteten bereits der Bus und auch die mitgereisten Musikanten, Sepp, Christian und Martin, die Veglfoucha, welche bei der Nostalgieskitour auch nicht mehr wegzudenken sind. Nach einem Aperitiv im Hotel Arnstein war im Gasthof Kuppelwies die Stube für die AVS-ler reserviert und nach dem Abendessen wurde getanzt, gesungen und gelacht, bis schließlich gegen 22.00 Uhr die Heimreise angetreten werden musste. Alles in allem ein mehr als gelungener Tag.

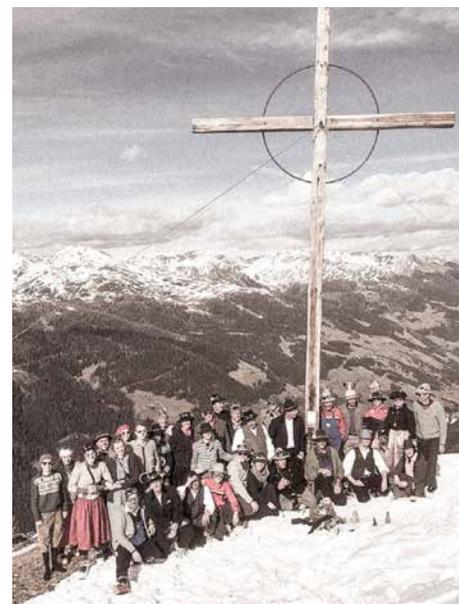
**Andrea Wisthaler**  
AVS



*Franz und Andrea*



*Klaus, der Paris aus Lorenzen*



*Der Nostalgietrupp auf dem Gipfel des Breitbichl.*

## Die erste Runde ist geschafft!

Gut hundert Besucher kamen zum ersten Repaircafé des Pustertals diesseits der Staatsgrenze am 9. März ins Vereinshaus St. Lorenzen, um ihre kaputten Dinge von erfahrenen Fachleuten wieder instand setzen zu lassen. Meistens gelang es dann auch, und insgesamt war es gleich schon ein voller Erfolg.

Der Scheren- und Messerschleifer konnte seinen rollenden Schleifstein gar nie abstellen, seine Dienste waren nonstop gefragt. Elektrogeräte wurden begutachtet und großteils wieder tauglich gemacht, die Schneiderin flickte und reparierte kaputte Kleidung, der Fahrradexperte löste alle Radprobleme, von ausgeleiterten Bremsen bis zu luftleeren Reifen. Die Bastler tüftelten über verschiedensten Problemfällen und die jungen Computer- und Handyfreaks waren nahezu im Dauereinsatz. Im Café ließen sich entspannte und gut gelaunte Gäste dann Kuchen, Brötchen und Kaffee, Tee oder Saft schmecken, beim gemütlichen Plaudern an den Tischen. Das Experiment ist gelungen und das neue Angebot wurde gerne angenommen, sogar über St. Lorenzen hinaus. Mehr sogar: Die schriftlichen und mündlichen Feedbacks waren ausnahmslos positiv bis begeistert, der Wunsch nach Wiederholung trat deutlich hervor. Es gibt ja auch ein gutes Gefühl, schadhafte Gegenstände wieder funktionstüchtig zu machen, anstatt sie zu entsorgen und neu zu kaufen - und dabei noch entspannt Kuchen und Getränk zu genießen.

Die ehrenamtlichen Helfer waren ausnahmslos mit unermüdlichem Einsatz dabei, ihnen gebührt großer Dank. Schließlich ging es hier weder um Profit, noch Geschäft, sondern



*Die ehrenamtlichen Helfer konnten so manches wieder reparieren.*

um einen Dienst am Nächsten und um das Angebot eigener Kenntnisse und Fähigkeiten für andere. Die Mitarbeiter des Inso Haus als Trägerverein, gleich wie jene des Katholischen Familienverbandes St. Lorenzen, hatten gemeinsam mit den Initiatoren viel Vorarbeit geleistet und waren natürlich auch den ganzen Nachmittag über dabei. Der Weltladen Bruneck sorgte als Mitträger für fairen Kaffee samt Maschine, verschiedene Frauen hatten Kuchen, Brötchen und Gebackenes beigesteuert. Auch ihnen allen gebührt Dank.

Ebenso trugen so manche Sponsoren zum kulinarischen Genuss maßgeblich bei, indem sie verschiedenste Zutaten fürs Buffet spendeten. Wie zum Beispiel der Auslugerhof von St. Martin, Fa. Galloni Meran, die Sennerei Drei Zinnen Toblach, Fa. Wörndle Percha, Fa. Fruchtextpert Bruneck, Bergbauernspeck Tinkhauser Hörschwang, Bä-

ckerei Gatterer Kiens, Fa. Papyrex Bruneck, Fa. Siebenföcher Gargazon, Fa. Scheiber St. Lorenzen, Fa. Caroma Völs und für hübschen Blumenschmuck sorgte die Gärtnerei Niedermair St. Lorenzen. Und nicht zuletzt soll den Organisatoren des Repair Cafés Sillian gedankt werden für Rat und Tipps und Unterlagen.

Nun werden sich die Veranstalter über mögliche weitere Termine beraten. Voraussichtlich wird das Repair Café in Zukunft regelmäßig stattfinden, und zwar in den Räumen vom Inso Haus. Auf jeden Fall soll es ein Beitrag zur Nachhaltigkeit sein, der sowohl Umweltressourcen, als auch die Brieftasche schont und zudem einfach nett und gesellig ist. Und nicht zu vergessen: Man kann dabei gern auch so Einiges dazulernen.

**Margareth Steinkasserer**  
 Organisatorin

# Inso Haus



## Beschäftigungsprojekt SAFE

### Für Mittelschüler und Oberschüler

Bereits zum 7. Mal bekommen bei SAFE die Jugendlichen die Möglichkeit, einen gemeinnützigen Beitrag für St. Lorenzen zu leisten und sich für ihre geleistete Tätigkeit eine Entlohnung zu verdienen.

Das Konzept bleibt dabei das Gleiche wie in den letzten Jahren: 3,5 bis 4 Tage lang wird gemeinsam „gearbeitet“. In Kleingruppen (jeweils 3 bis 5 Jugendliche plus Betreuer) werden verschiedene Arbeiten gemeinnütziger Art verrichtet.

Danach geht die gesamte Gruppe für 1 oder 1,5 Tage auf „Freizeit“.

Die Arbeitstage beginnen um 8.00 Uhr, zu Mittag wird gemeinsam in der Kindergartenmensa gegessen. Um 15.30 Uhr ist Feierabend.

Als Novum stehen heuer bereits im Vorfeld die Freizeitaktionen fest:

In der ersten Woche machen wir als

Belohnung am Donnerstag eine Übernachtung in einer Almhütte. Eine zusätzliche Aktion am Freitag (Bogenschießen, Hochseilgarten oder Hüttenzauber) kann von den Jugendlichen ausgewählt werden. In der zweiten Woche fahren wir am Freitag in den Wasser-Erlebnispark Area 47.

Das Projekt richtet sich vor allem an Mittelschüler, aber bei Interesse können gerne auch Oberschüler der ersten zwei Klassen teilnehmen.

**Unkostenbeitrag:** 10 Euro

**SAFE Woche 1:** 8. Juli bis 12. Juli

**SAFE Woche 2:** 15. Juli bis 19. Juli

Nähere Information gibt es persönlich im Inso Haus oder unter 0474 474450 bzw. 349 1710355.

Anmeldungen sind bis zum 1. Juni möglich. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

## Girls Only

### Beauty Day

Am **Samstag, 13. April** von 09.00 bis ca. 12.00 Uhr veranstalten wir einen "Beauty Day" für Mädchen ab der 1. Klasse Mittelschule.

An diesem Vormittag geht es um das Thema Schönheitspflege und Hairstyling. Wir verwöhnen unsere Haut mit einer Gesichtsmaske, lackieren unsere Nägel und lernen, worauf es bei einem dezenten Makeup ankommt. Zudem können wir unsere Haare glätten, locken, krepfen und flechten.

Wenn du Lust hast mitzumachen, dann melde dich bis Donnerstag, 11. April im Inso Haus oder unter 349 1710355 an.

**Teilnahmebeitrag:** 5 Euro.

## Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

### Freitag, 05. April

#### SCHLAG DAS INSO TEAM

Ähnlich wie beim Spiel "Schlag den Star", geht es darum in verschiedenen Spielen gegen das Inso-Team anzutreten und so viele Punkte wie möglich zu ergattern.

Sieg oder Niederlage? Wir werden es herausfinden.

### Freitag, 12. April

#### HEFE ZOPF

Ostern steht vor der Tür und da darf ein leckeres Gebäck nicht fehlen. An diesem Nachmittag kann sich jeder seinen eigenen Hefezopf backen und natürlich auch vernaschen.

**Unkostenbeitrag:** 1 Euro

### Freitag, 26. April

#### OFFENER TREFF

An diesem Nachmittag ist kein spezielles Programm geplant. Komm vorbei, um alte und neue Freunde zu treffen, verschiedene Angebote wie Calcetto, Tischtennis, Billard, Sing Star oder Gesellschaftsspiele zu nutzen oder einfach nur zum Chillen.

**Freitag, 19. April KARFREITAG - GESCHLOSSEN**

## Einsätze FF St. Lorenzen

Im vergangenen Monat wurde die Lorenzner Feuerwehr zu zehn Einsätzen, darunter eine dringende Türöffnung und ein Fehlalarm gerufen.



Rohrbruch in Hl. Kreuz



Austritt von Öl in die Rienz

### 23. Februar

Aufgrund der Regenfälle und der einsetzenden Schneeschmelze kam es in der Auerwiese zu einem Wasserschaden. Zwei Mann konnten diesen in etwas mehr als einer Stunde beheben.

### 28. Februar

Mittels Piepsern wurde die FF St. Lorenzen am frühen Abend zu einer Rauchentwicklung in die Bruneckerstraße gerufen. 17 Mann standen mit zwei Fahrzeugen im Einsatz. Nach einer eingehenden Kontrolle konnte der Einsatz beendet werden; der Rauch stammte von einer Heizungsanlage.

Kurz vor 23 Uhr schrillten abermals die Piepser. In der Hl.-Kreuzstraße kam es zu einem Wasserrohrbruch, wobei der Keller einen knappen halben Meter unter Wasser gesetzt wurde. Zehn Mann rückten mit drei Fahrzeugen aus und konnten das Wasser aus dem Keller entfernen.

Während des ersten Einsatz gab es einen zweiten, ebenfalls in der Hl.-Kreuzstraße. Auch hier stand der Keller teilweise unter Wasser und musste abgepumpt werden. Die beiden Einsätze waren kurz nach ein Uhr früh beendet.

### 04. März

Am Vormittag gab es zwei mal Alarm für die Feuerwehr St. Lorenzen. Während der erste Einsatz ein Fehlalarm war (Einsatz war in der Stadt Bruneck), galt es beim zweiten eine Tür zu öffnen. Hierbei stand auch der Rettungsdienst im Einsatz.

Am Stauwerk Kniepass ist am frühen Abend Hydrauliköl aus einer Schleuse ausgetreten und in die Rienz gelangt. Sechs Mann rückten zum Einsatz aus und konnten das Öl mit Hilfe eines speziellen flüssigen Bindemittels neutralisieren und somit Gefahr für die Umwelt beseitigen.

### 06. März

Drei Mann standen am heutigen Abend bei einem Handelsbetrieb in der Bruneckerstraße im Einsatz. Dort galt es eine verstopfte Kanette zu öffnen und ausgetretenes Wasser aufzusaugen.

### 15. März

Auf der Gadertalerstraße kam es in der Nacht zu einem Verkehrsunfall. Eine Person wurde dabei verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert. Da unklar war, ob sich weitere Personen im Fahrzeug befanden, wurde auch die Rettungshundestaffel der Bergrettung alarmiert. Nachdem sich dieser Verdacht nicht erhärtet hatte, konnte der Einsatz der 14 Mann gegen 3 Uhr beendet werden.

### 19. März

Zwei Mann standen bei einer Türöffnung in St. Martin im Einsatz.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*

# Hornschlitten Europacup 2019

*Erfolgreiche Saison für die Teams aus Onach*



*In Longiarü*

Wie in den vergangenen Jahren starteten wieder zwei Teams aus Onach beim Hornschlitten Europacup.

Einige Stützen der Teams hängten den Rennanzug an den Nagel und so ging es mit veränderter Besetzung in die Vorbereitung.

Team 1 bildeten Gatterer Roman, Santi Manuel und Gasser Dennis, während für Team 2 Santi Peter, Huber Matthias und Gatterer Andreas an den Start gingen.

Nach intensiven Trainingseinheiten am Beginn der Saison wurde am 06. Januar das erste Rennen in Campill bestritten. Der Heimvorteil wurde dabei auf Anhieb genutzt und es konnte ein Doppelsieg gefeiert werden.

Zwei Wochen später war das zweite Rennen in Vilnöss, wo beide Mannschaften als Favoriten und voll motiviert an den Start gingen.

Onach 1 konnte die starke Form bestätigen und holte sich ihren ersten Saisonsieg klar vor zwei Mannschaften aus der Schweiz. Team 2 hatte im ersten Rennlauf etwas zu viel Risiko genommen und folglich wurden Mensch und Material leicht in Mitleidschaft gezogen.

Anschließend folgte der Saisonhöhepunkt mit der Europameisterschaft. Bei bestem Wetter und großem Besu-

cherandrang wurde nach 3 Rennläufen der Sieger gekürt. Team 1 hatte bereits nach dem Trainingslauf mit Abstimmungsproblemen zu kämpfen, welche sich über das gesamte Wochenende fortsetzten. Am Schluss reichte es für den 5. Platz.

Team 2 konnte sich gerade rechtzeitig für das Großereignis erholen und starteten mit neuem Material.

Sie dominierten das Wochenende und standen am Ende verdient ganz oben. Überwältigt von diesem Erfolg wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Das letzte Rennen fand in Jaufental auf der dort neu errichteten Rodelbahn statt. Team 1 startete als Euro-

pacup-Gesamtführender in das Rennen, konnte das Formtief im ersten Lauf allerdings nicht überwinden. Da in der Gesamtwertung noch mehrere Teams um den Titel kämpften und die Punkteverteilung dementsprechend eng beisammen war, kam es zu einem Showdown im Finallauf. Als Vierte des ersten Laufes startet Onach 1 als erste der Favoriten und konnte mit zwischenzeitlicher Bestzeit ordentlich vorlegen und das Team aus Oberried (CH) hinter sich lassen. Das Hornschlittenteam Wiesen (CH) ging als vorletztes ins Rennen und erwischte einen Traumlaf, an dem sich auch Onach 2 die Zähne ausbiss.

Somit reichte es für die Mannschaften aus St. Lorenzen „nur“ für Platz 2 und 3.

Mit diesem Ergebnis verlor Team 1 die Führung der Gesamtwertung und rutschte auf Platz 2, direkt gefolgt von ihren Mannschaftskollegen.

Zufrieden blicken wir nun auf die erfolgreiche Saison zurück und bedanken uns auf diesem Weg bei den Sponsoren, dem Sportverein St. Lorenzen und allen, die uns über den ganzen Winter hinweg unterstützt haben.

*Andreas Gatterer  
Hornschlitten Onach*



*Im Jaufental*

# Lorenzner Judonachwuchs wieder voll im Einsatz

In den Monaten März und April herrscht Hochsaison bei den Judosportlern. Fast wöchentlich sind St. Lorenzens Judokas im Einsatz. Das LZ- Training in St. Lorenzen stand auf dem Programm, das 32. Turnier der Stadt Vittorio Veneto, das U18- Staatsmeisterschafts- Finale in Ostia sowie der 1. Spieltag zum Südtirol- Pokal 2019 in Leifers.



Kadertraining in St. Lorenzen

## Kadertraining 1/2019 in St. Lorenzen

Das erste Kadertraining 2019 fand am 16. Februar nach der U18- Qualy in St. Lorenzen statt. Da vorauszusehen war, dass sich bei der reg. Qualy zur Kadetten- Staatsmeisterschaft nur wenige der Herausforderung stellen würden, hat man dieses Training eingeschoben. So kamen insgesamt an die 50 Judokas ab 13 Jahren zusammen. Die wenigsten ließen sich ein Spezialtraining mit Egon Dalsass & Co entgehen und schwitzten zwischen 17,30 und 19,30 Uhr beim gastgebenden ASV St. Lorenzen, erstmals in der renovierten großen Judohalle. Wie immer stark vertreten; Rodeneck, Leifers und St. Lorenzen.

## 32. Torneo internazionale "Città Vittorio Veneto"

Melanie & Alex sowie Kurt, Astrid & Papa Pichler karrten den Judonachwuchs am 24. Februar nach Conegliano Veneto in die „Zoppas- Arena“. Sehr hoch hingen die Trauben auch an diesem Sonntag für unsere Jugendauswahl. 243 Vereine aus 11 Nationen entsandten ca. 2000 Jugendliche zu diesem Mammut- Turnier. Ganz gut schlug sich Anna Oberhuber, welche in der A- Jugend die einzige „Goldene“ holte. Aber auch die B- Jugend und die U18 gaben ihr Bestes.

Insgesamt gab es einen 1. Rang, vier 5. Plätze durch Eva Costner, Marie Obojes, Rene Schneider und Yasmine Rami, drei 7. Plätze für Katharina Stuffer, Tomas Kastlunger und Samuel G. Triano, sowie 4 Mal Rang 9 für Anne Dellamaria, Michael und Tommy Oberlechner und Alex Camuncoli. 22 Einzelsiegen standen 24 Niederlagen gegenüber. Das 32. Turnier der Stadt Vittorio Veneto wurde auch heuer in der Zoppas- Arena in Conegliano Veneto ausgetragen. Mit dabei waren unter den mehr als 2.000 Teilnehmern von 226 Vereinen aus 18 Nationen auch 21 St. Lorenzner. Am Tag vorher fuhren 2 Kids nach Conegliano Veneto zum Torneo Giovanile - „ex Criterium Libertas“.



Die Oberlechner's in Ostia

Mit von der Partie waren Kurt mit Laura Obojes und Leni Willeit. Die 2 Minis haben sich hervorragend geschlagen, sie holten einen ersten (Laura) und einen zweiten (Leni) Platz. Sie durften bis Sonntag bleiben, da waren nämlich ihre Kumpels auf der Matte.



Rene in Vittorio Veneto

## U18- Titelkämpfe in Ostia

Alex und Michi Oberlechner begleiteten Tomas Anfang März in die „Ewige Stadt“. Tommy Oberlechner wusste, dass es auch heuer schwierig werden würde die Vorrundenkämpfe zu überstehen. Er gewann sein erstes Match gegen Rossiti aus dem Friaul, was schon einmal sehr wichtig war. In der zweiten Runde verlor Tommy dann leider gegen den Römer Malagodi, welcher ihn aber in die Trostrunde um den 3. Platz zog. In der ersten Trostrunde gab es eine weitere Niederlage gegen Crocicchio aus dem Veneto.

Somit belegte Tomas Oberlechner in seinem zweiten U18- Jahr den 17. Rang bei 63 Finalisten in der Kategorie bis 55 kg. Eine kleine Stadtrunde war auch noch drinnen, ehe es mit der „Freccia d'argento“ wieder nach Hause ging.

### 1. Spieltag Südtirol-Pokal 2019 in Leifers

Beim 1. Südtirol-Pokal-Spieltag 2019 am 17. März in Leifers scheffelte der Lorenzner Judonachwuchs fleißig Edelmetall. Leider waren 10 Leistungsträger (B- Jugend) zur selben Zeit in Taranto beim Trofeo Italia 2019 im Einsatz, aber die restlichen Nachwuchsjudokas schlugen sich tapfer. Die 6 Goldmedaillen gingen an Farah Rami, Amira Mekki, Moritz Wachtler, Laura Obojes und Ylias Rami. Die 4 Silbermedaillen holten Mara und Anne Dellamaria, Noah Steuerer und Katia Oberfrank. 3 x Bronze ging an Noura Rami, Filip Miladinovic und Eva Costner. Rehanna Anafal belegte Platz 4. An diesem Sonntag standen 20 Ein-



Die Judo- Kids in Leifers

zelsiegen 14 Niederlagen gegenüber. Super Einsatz von allen, die mitgereisten Eltern & Coaches freuten sich über die schönen Ergebnisse.

Die nächsten Wettkampftermine sind der 23.+24. März (das 25. Turnier „Judo in compagnia“ in Gardolo/TN), der 30. März (reg. Qualy zur Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse in der Judohalle von St. Lorenzen), der 7. April (2. Spieltag

zum Südtirolpokal 2019 in Rodeneck), am 13. April findet die regionale Qualy zur Junioren Staatsmeisterschaft statt, am 14. April das Acras-Turnier in Bozen, am 22.04. der Osterpokal in Kufstein und am 27. April (Kinder- Mannschaftsturnier auf der Freizeitmesse in Bozen).

**Karlheinz Pallua**  
Sektion Judo

# WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Strom**anbieter in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
Kontakt: [service@selgas.eu](mailto:service@selgas.eu)



SELGAS

[www.selgas.eu](http://www.selgas.eu)

[/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

**Energie deiner Gemeinde.**

## Projekt „Kinder in Bewegung“

Auch im heurigen Winter organisierte der ASV St. Lorenzen das Projekt „Kinder in Bewegung“. Es wurde von Mag. Bernd Volgger geleitet und es nahmen etwa sechzig Kindergarten- und Grundschul Kinder daran teil.



*Spiel und Spaß stand für die Kinder im Vordergrund*



*Sehr konzentriert beim Balancieren*

In Gruppen aufgeteilt standen der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Neben diversen Lauf- und Fangspielen konnten die Mädchen und Jungen Erfahrungen mit unterschiedlichsten Materialien, wie etwa Reifen, Bällen u.a. sammeln. Immer wieder bekamen die Kinder die Möglichkeit sich an Stationen aus-

zuprobieren. Dabei übten sie sich im Balancieren, Klettern, Springen, Rollen, Purzelbaum schlagen, Werfen usw. Die Mädchen und Jungen waren stets mit viel Freude dabei. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Projekt dann noch um vier Einheiten verlängert. Großer Dank gilt der GS St. Lorenzen

und der Gemeinde, die uns die Turnhalle, Geräte und Materialien zu Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an meine zwei Helferinnen, ohne sie wäre das Projekt nicht in diesem Umfang möglich gewesen.

*Bernd Volgger  
Projektleiter*

## Kleinanzeiger

Casa Bimbo Tagesmutter Onlus sucht ab sofort **Kleinkindbetreuer/in** für die Kita S. Lorenzen. In Teilzeit. Lebenslauf an miriam.leopizzi@casabimbo.it schicken.

45 m möblierte **Zweizimmerwohnung** an Einheimische zu vermieten ..nähere Info unter Tel. 3494041820

Suche **Putzfrau** für Donnerstagvormittag Tel. 3471554669

Teilmöblierte **Kleinwohnung** (Monokal) 40 m<sup>2</sup> an berufstätige Person zu vermieten. Tel 348 6600470

Eine Pensionistin sucht kleine, teilmöblierte **Wohnung** mit Balkon eventuell auch Parterre – bis 450 Miete. Tel. 333 9715011

**Erdgeschosswohnung** in St. Martin ab Juli 2019 an Einheimische zu vermieten. Wohnfläche 86m<sup>2</sup>, teilmöbliert, 3-Zimmer, Küche, Bad, Arbeitsraum, Kellerraum, Parkplatz direkt am Haus. Tel. 349 386 2794 ab 16:00 Uhr.

# Veranstaltungen

## Kinderschwimmkurs

Der Katholische Familienverband St. Lorenzen organisiert einen Kinderschwimmkurs in Kleingruppe für Anfänger

**Termin:** ab Mittwoch, 3. April

insgesamt 10 Stunden

**Zeit:** 15:00 bis 16:30 Uhr

**Ort:** Sozialzentrum Trayah – Bruneck

**Anmeldung:** bei Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 (abends) innerhalb 24. März. Kfs-Mitglieder haben Vorrang

## 32. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

**Termin:** Samstag, 13. April

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Vereinshaus von St. Lorenzen

## Einladung zur gemeinsamen Wallfahrt für Verwitwete und Alleinstehende des KVW-Bezirks Pustertal

**Termin:** Ostermontag, 22. April

**Zeit:** Abfahrt in Bruneck um 7:30 Uhr

**Wohin:** Wallfahrt nach San Martino in Schio, in der Nähe von Vicenza - Großer Marienwallfahrtsort - Königin der Liebe genannt!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

**Anmeldung erbeten:** Bezirksbüro Tel. 0474 411149 oder Rosa Obergasteiger 348 7267449

## Eine Rose für das Leben

**Termin:** Ostersonntag, 21. April nach dem Gottesdienst

Es werden wiederum Rosen gegen einen symbolischen Betrag verkauft. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Krebshilfe organisiert. Der Erlös kommt betroffenen Tumorpatienten zugute.

## 1. Pferdesegnung des Vereins "Pferdefreunde St. Lorenzen"

**Termin:** Mittwoch, 1. Mai

**Zeit:** 14:00 Uhr

**Ort:** Maria-Hilf-Kapelle ("Steckl") in Moos

## Touren und Veranstaltungen des AVS April

- **7. April** – W - Fischessen in Quinto di Treviso
- **12. April** – Lichtbildervortrag von Rudolf Niederbacher „Tibet Kailash“ im Mehrzwecksaal des Vereinshauses in St. Lorenzen
- **13. April** – HG – Samstag - Skitour Böses Weibele in der Glocknergruppe
- **22. April** – W - Ostermontagwanderung zur Obstblüte in den Unteren Vinschgau
- **April** - J - Klettern Gardasee: Der Termin ist von der Witterung abhängig und wird frühzeitig bekannt gegeben.

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder  
Details an der Anschlagtafel und im

Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

## Sprechstunden des KWW

**Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

## Viehversteigerungen

**Dienstag, 9. April**

Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 23. April**

Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

## Flohmarkt

**Samstag, 13. April**

## Fußball – Spielplan

Termin	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner	Spielort
Freitag, 5. April	18:00	U 11	Freienfeld	St. Lorenzen
Samstag, 6. April	9:30	U 9	Alta Badia	St. Lorenzen
Samstag, 6. April	11:00	U 8 Rot	Aicha	St. Lorenzen
Samstag, 6. April	10:00	C-Jugend	Ritten Sport	Ritten Klobenstein
Samstag, 6. April	14:00	A-Jugend	Mareo	St. Lorenzen
Sonntag, 7. April	16:00	Amateurliga	Lüsen	Lüsen
Freitag, 12. April	18:00	U 11	Aicha	Aicha
Samstag, 13. April	10:00	U 9	Gsies	Pichl Gsies
Samstag, 13. April	10:00	U 8 Rot	Gitschberg Jochtal	Gitschberg Jochtal
Samstag, 13. April	16:00	Amateurliga	Gais	St. Lorenzen
Samstag, 13. April	16:00	A-Jugend	Vahrn	Vahrn
Sonntag, 14. April	11:00	C-Jugend	Lerfers Branzol	St. Lorenzen
Samstag, 20. April	10:30	U 11	Brixen	St. Lorenzen
Samstag, 20. April	11:00	U 10	La Val	Wengen
Samstag, 20. April	14:00	U 9	Prags	Prags
Sonntag, 21. April	16:00	Amateurliga	Mareo	St. Vigil
Freitag, 26. April	17:30	C-Jugend	Salurn	St. Lorenzen
Samstag, 27. April	10:40	U 8	Turnierform	Latzfons
Samstag, 27. April	11:00	U 8 Rot	Sterzing	St. Lorenzen
Samstag, 27. April	14,00	A-Jugend	Gitschberg Jochtal	St. Lorenzen
Samstag, 27. April	17:00	Amateurliga	Hochpustertal	St. Lorenzen

**Liebe Kinder,**  
Ich wünsche Euch allen ein  
frohes Osterfest! Wenn Ihr Lust  
habt, dann kommt mich doch in  
der Tip World Messe in  
Bruneck besuchen.  
Ich freue mich schon!

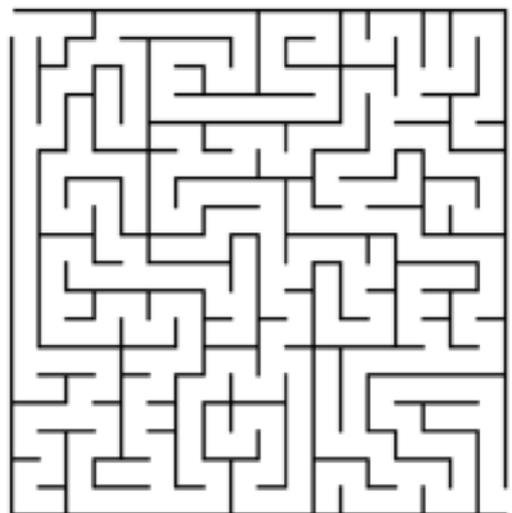
Male das Bild aus!



## Hühner aus Filz

**Material:** farbigen Textil-Filz in 35 x 15 cm, Filz für Kamm, Füße, Kehlsack und Schnabel, Schere, 1 Strich-Ex-Stift, 1 Lineal, Heißkleber, Wackelaugen.

Aus Textil-Filz 35 x 15 cm große Streifen schneiden. Mit dem Strich-Ex-Stift die Mitte einer langen Seite markieren, mit einem langen Lineal eine Linie zu den gegenüberliegenden Ecken ziehen. Den Streifen entlang der Linien zum Dreieck zuschneiden. Das Dreieck mit der Spitze nach unten auf die Arbeitsfläche legen, die Ecken überkreuzen und die so entstandene Tüte mit Heißkleber fixieren. Die hintere Ecke gerade abschneiden, so dass das fertige Huhn sitzen kann. Kamm und Füße, Schnabel und Kehllappen aus rosa Textil-Filz ausschneiden. Alle Einzelteile zusammen mit den Wackelaugen aufkleben.



**Gewinnfrage:**  
**Was bringt der Osterhase?**

- 1) Weihnachtskekse
  - 2) Ostereier
- Einsendeschluss ist der 20. April.  
Viel Glück!

Wie kommt der Hase zum Osterei?

